

KIRCHE *heute*

«Auf Christus hinweisen könnt ihr so gut wie Priester»

Mit der Institutio wurden am Sonntag 13 Frauen und Männer in den Dienst des Bistums aufgenommen



Weihbischof Gächter nahm die Hände jeder und jedes Einzelnen in seine Hände und nahm die Kandidatinnen und Kandidaten so in den Bistumsdienst auf.

In Sursee nahm Weihbischof Martin Gächter am Sonntag acht Frauen und fünf Männer in den ständigen Dienst des Bistums Basel auf. Zwei weitere Kollegen der als Nachdiplomstudium geltenden Berufseinführung werden am kommenden Sonntag in Basel zu Priestern geweiht.

Erst vor gut vierzig Jahren kamen die ersten theologisch voll ausgebildeten Frauen und Männer, die sich nicht weihen lassen konnten oder wollten, als Seelsorgerinnen und Seelsorger im Bistum Basel in Einsatz. Heute sind sie zahlreicher als die Priester. Weil die Bistumsleitung weiss, dass ohne diese Frauen und Männer, die als Pastoralassistenten oder Gemeindeleiter, als Fachstellenleiter oder Kadermitarbeiterinnen wirken, die Seelsorge

nicht im heutigen Umfang geleistet werden könnte, sucht sie die langfristige Verpflichtung. Die Institutio, die zeitlich unbegrenzte Indienstnahme, ist zwar kein Sakrament, im Bistum Basel entspricht sie aber zu guten Teilen einer Priesterweihe.

Weihbischof Martin Gächter nahm die Institutio stellvertretend für Diözesanbischof Felix Gmür vor. Er verwies in seiner Predigt auf das in der Taufe grundlegende Priestertum aller Gläubigen. Eigentlicher Priester sei nur Jesus Christus, der mit seinem Opfer die Menschen mit Gott versöhnt habe. Auf ihn hinzuweisen sei die Aufgabe derer, die jetzt in Dienst genommen würden. Und das könnten sie genauso gut wie geweihte Priester.

Wie bei der Diakonatsweihe von verheirateten Männern fragte Weihbischof Martin

Gächter auch die Ehepartnerinnen und -partner um ihre Zustimmung zur Institutio. Denn wie beim Priester der Zölibat soll bei den Pastoralassistenten die Ehe Zeugnis geben für die Gegenwart des Reiches Gottes. Bevor der Weihbischof die Kandidatinnen und Kandidaten in den ständigen Dienst des Bistums aufnahm, versprachen diese Respekt und Gehorsam gegenüber dem Diözesanbischof, und sie erklärten sich bereit, den Dienst am Wort Gottes «ursprungsgetreu, zeitgemäss und glaubwürdig» zu erfüllen.

In der Nordwestschweiz wirken oder wirken nicht nur drei der 13 Institutio-Kandidaten (Joachim Köhn, Basel; Christoph Schneider, Riehen; Thomas Wittkowski, Hochwald), sondern auch beide Kandidaten für die Priesterweihe am kommenden Sonntag. Stärker noch als bei den Pastoralassistenten steht bei Adrian Bolzern – er stammt aus dem Laufental – und Stefan Buchs – er arbeitet in der Basler Pfarrei St. Clara – das Thema Berufung im Vordergrund. Ihm sei bei seiner Arbeit in der Pfarrei Reinach nach und nach bewusst geworden, «dass einer ruft», erklärte Adrian Bolzern gegenüber «Kirche heute». Stefan Buchs hat von einem Moment auf den andern gespürt, dass es der Wunsch Christi sei, dass er Priester werde. Für Buchs bedeutet Priestersein zuerst eine persönliche Beziehung zu Gott, zu Jesus als Basis zu haben. Bolzern betont die Beziehungen zu Menschen innerhalb und ausserhalb der Arbeit. Denn beide wissen, dass es nicht einfach und selbstverständlich sein wird, den Zölibat zu leben, dass für ein gelingendes Priesterleben auch Freundschaften wichtig sind.

Alois Schuler

Priesterweihe am, 10. Juni, 15 Uhr, in der Kirche St. Joseph, Amerbachstrasse 9, Basel.

24/2012

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Zur Arbeit berufen	2
Was ist die Institutio?	2
Impuls von Ludwig Hesse: Vom Burn-out zum Time-out	3
Pfarrhausumbau/Anbau Pfarrsaal Winznau	4

Aus den Pfarreien	5-18
Politische Kirche? Bischof Gmür und Otto Ineichen im Gespräch	19
Kurse/Begegnungen/ Fernseh- und Radioprogramm	20

Zur Arbeit berufen



Viele Erwerbstätige sehnen sich insgeheim oder offen nach dem Zeitpunkt der Pensionierung. Denn wer gegen Lohn oder Honorar Aufträge zu erfüllen hat, ist auch Zwängen ausgesetzt. Wenn genug Geld vorhanden wäre,

müsste man nicht arbeiten, denkt sich mancher. Und die Glückspielwerbung setzt diesen Gedanken in Bilder um.

Wer allerdings unfreiwillig ohne Arbeit ist – und das sind manchmal auch Rentner – sieht die Sache oft anders. Natürlich steht in der Regel erst einmal die Geldknappheit im Vordergrund. Doch bei vielen kommt schnell auch das Gefühl auf, nicht mehr gebraucht zu werden. Nicht nur jene, die ausschliesslich für die Arbeit gelebt haben, sind davon betroffen, sondern in besonderem Mass jene, die gar nicht erst einen Platz im Erwerbsleben finden. Weltweit sind nach Angaben der Internationalen Arbeitsorganisation 75 Millionen junge Menschen zwischen 15 und 24 Jahren ohne Arbeit, etwa jeder achte. In Spanien ist es gar fast jeder zweite. Und wenn auch die Zahl junger Arbeitsloser in der Schweiz mit drei Prozent deutlich tiefer liegt, bedeutet das, dass aus einem Schulhaus mit drei Parallelklassen zwei Schüler nicht in den Arbeitsmarkt finden. Niemand wartet auf sie, niemand braucht sie.

Die Arbeit bringt jedem Sorgen, die er ohne sie nie hätte. Auf der andern Seite garantiert sie nicht nur das tägliche Brot, sondern sie ist der Ort, an dem die meisten den grössten Beitrag zum Nutzen der Gesellschaft und zur Gestaltung der Welt beitragen. Die katholische Soziallehre hat deshalb seit jeher ein Recht auf Arbeit postuliert. Jeder soll nach Massgabe seiner Fähigkeiten arbeiten können und für seine Arbeit einen Lohn erhalten, der ihm und seiner Familie ein Fortkommen ermöglicht.

In der Arbeit können Menschen sich – wenigstens teilweise – verwirklichen. Sie können aber auch ausgenutzt werden, mit Löhnen, die nicht zum Leben reichen. Oder als unbezahlte Arbeitskräfte auf als Praktika bezeichneten Stellen. Weit schlimmer noch ist es, wenn Kinder – rund 200 Millionen sind es weltweit nach Angaben von Unicef – zur Arbeit gezwungen werden, meist weil die Eltern mit ihrem Lohn die Familie nicht ernähren können. Es gehört zum Menschsein, es ist seine Berufung, seine Fähigkeiten erst entdecken und schulen zu können, um sie dann aber einzusetzen und dadurch seinen Lebensunterhalt zu sichern.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

Ende der Staatskirche in Norwegen

In Norwegen werden sich der Staat und die evangelisch-lutherische Kirche voneinander trennen. Dies wurde im norwegischen Parlament am 21. Mai entschieden. Der Beschluss beendet eine 475 Jahre alte Liaison und bringt beiden Seiten Unabhängigkeit. Die bisherige Staatskirche büsst zwar ihre privilegierte Stellung ein, doch sie wird auch mehr Autonomie erhalten. Die Kirche erhofft sich durch die Stärkung der Selbstständigkeit auch eine Stärkung der Glaubwürdigkeit. Durch die Änderung sind in Norwegen künftig die unterschiedlichen Religionen und Konfessionen gleichgestellt.

Ökumenischer Preis für «Jagten»

Die ökumenische Jury zeichnete bei den internationalen Filmfestspielen in Cannes den Film «Jagten» mit dem ökumenischen Preis aus. In dem Film des dänischen Regisseurs Thomas Vinterberg geht es um einen engagierten Erzieher, der zu Unrecht beschuldigt wird, Kinder sexuell missbraucht zu haben. Da niemand an dieser Behauptung zweifelt, verliert er seinen Job, wird geschlagen und gedemütigt und zunehmend gesellschaftlich geächtet. Seit 1974 vergeben die christlichen Kirchen durch die ökumenische Jury in Cannes einen ökumenischen Preis. Die Jury sucht nach Filmen, in denen es um Spiritualität und Würde, Respekt für die Umwelt oder um Solidarität im Umgang miteinander geht.

VATIKAN

Weltfamilientreffen in Mailand

Papst Benedikt XVI. hat den Ausschluss wiederverheirateter Geschiedener von den Sakramenten der katholischen Kirche als ein «grosses Leiden der heutigen Zeit» bezeichnet. Vor rund 350 000 Menschen sagte er am Samstagabend beim Weltfamilientreffen in Mailand, dass wiederverheiratete Geschiedene, auch wenn sie nicht beichten oder an der Eucharistie teilnehmen dürfen, nicht ausgeschlossen werden sollen. Auch ohne den Kommunionempfang könnten Wiederverheiratete Geschiedene mit Christus verbunden sein. Dies soll durch die Gemeinden zum Ausdruck gebracht werden.

Verhaftung klärt Vatileaks nicht

Die Verhaftung des Kammerdieners des Papstes führte nicht zur augenblicklichen Aufklärung der Vatileaks-Affäre. Am Sonntag druckte die italienische Tageszeitung «La Repubblica» erneut einen vertraulichen Brief aus dem Vatikan ab. Der Papst selber hatte sich am 30. Mai erstmals über die Geschehnisse geäussert. Die Berichte in den Medien seien zum Teil überzogen. Und er bekundete seinen engsten Mitarbeitern vollstes Vertrauen. Da-

mit wandte er sich gegen Spekulationen, dass an der Spitze der Kurie Misstrauen und Machtkämpfe herrschten.

SCHWEIZ

Widmer-Schlumpf lobt katholische Frauen

Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf hat den Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF) für seine «Politik des Einmischens» gelobt. Die Bundespräsidentin sprach am Fest zum 100-jährigen Bestehen des SKF. Als Beispiele des «Einmischens» nannte sie die Reaktion auf den Bericht des Bundesrates zur gesetzlichen Regelung der elterlichen Sorge. Der SRK empfand den Bericht als «wenig fundiert und die Begründung eher oberflächlich». Der SKF habe Recht gehabt, gab die Bundespräsidentin zu. Ständerätin Pascale Bruderer sagte, dass in Bern in der Wandelhalle manchmal Werte vergessen gehen. Hier sei sie froh über den SKF, der ethische Aspekte ins Zentrum rücke.

Neue Präsidentin für Caritas Schweiz

Die Juristin Mariangela Wallimann-Bornatico ist zur neuen Präsidentin des katholischen Hilfswerks Caritas Schweiz gewählt worden. Die ehemalige Generalsekretärin der Bundesversammlung ist die Nachfolgerin von Fulvio Caccia, der das Hilfswerk während 14 Jahren leitete. Die Delegiertenversammlung wählte die frühere Generalsekretärin, da die perfekt dreisprachige Puschlaverin über grosse politische und organisatorische Erfahrung verfügt. Ein weiterer Grund für ihre Wahl war, dass sie bereits seit vier Jahren dem Präsidium angehört, und Caritas von innen kennt.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... die Institutio?

Mit der Institutio werden theologisch geschulte Frauen und Männer in den ständigen Dienst eines Bistums aufgenommen. 1978 haben die drei Bistümer Basel, Chur und St. Gallen in gemeinsamen Richtlinien den Einsatz von Pastoralassistenten umschrieben. Für die konkrete Aufgabe, meist das Wirken als Seelsorgende in einer Pfarrei, benötigen sie eine Missio canonica, eine bischöfliche Sendung. Die Institutio hingegen ist auf längere Dauer angelegt. Die Pastoralassistentinnen oder -assistenten erklären sich bereit, sich vom Bischof Aufgaben zuweisen zu lassen, der Bischof verpflichtet sich, eine Stelle zu suchen, die den Fähigkeiten des Mitarbeitenden entspricht. Die Institutio kann von beiden Seiten nur aus schwerwiegenden Gründen widerrufen werden.

as



Damit die Erholung nicht zu kurz kommt, empfiehlt es sich, sie in der Agenda einzutragen.

Jesus in der Sackgasse – vom Burn-out zum Time-out

MATTHÄUS 15,12–30

Da kamen die Jünger zu ihm und sagten: Weisst du, dass die Pharisäer über deine Worte empört sind? Er antwortete ihnen: Lasst sie, es sind blinde Blindenführer. Und wenn ein Blinder einen Blinden führt, werden beide in eine Grube fallen ...

Von dort zog sich Jesus in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. Da kam eine kanaanäische Frau aus jener Gegend zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. Jesus aber gab ihr keine Antwort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten: Befrei sie, denn sie schreit hinter uns her. Er antwortete: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt. Doch die Frau kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir! Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den Hunden vorzuwerfen. Da entgegnete sie: Ja, du hast recht, Herr! Aber selbst die Hunde bekommen von den Brotresten, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist gross. Was du willst, soll geschehen. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.

Wenn man sich ordentlich in eine Sache festgebissen hat, braucht es einen richtigen Perspektivenwechsel, um wieder zu sich selbst zu kommen. Um den Blick wieder für die ganze Wirklichkeit öffnen zu können, brauchen wir Abstand, Exerzitien vielleicht, Ferien im ange-

nehmsten Fall. Nicht selten kann eine Krankheit mit Spitalaufenthalt diese Distanz herstellen, aus der neu die richtige Gewichtung der Themen vorgenommen werden kann. Einigen Patienten kann klar werden, dass sie Korrekturen vornehmen müssen in ihrer Agenda.

Oft sind es ja gerade die Gegner, mit denen man sich mehr beschäftigt, als sie verdient haben. Da hat man sich für eine Sache eingesetzt, und plötzlich steckt man in einem Dauerstreit über die Details. Man kann nicht loslassen, muss jede Entgegnung beantworten, jedes Argument entkräften, worauf natürlich nur ein neues Widerwort erfolgt, eventuell mit einer Verschärfung des Tons, bis man nicht mehr kann.

Auch Jesus ist an die Grenze zum Burn-out gekommen, und ein Time-out ist für ihn nötig. Diese neudeutschen Ausdrücke beschreiben die Zustände der Gefangenschaft durch erdrückende Umstände und die Befreiung daraus. Interessanterweise ist Jesu Therapeutin eine hilfeschuchende Frau. Dass es zu dieser für alle Beteiligten, eben auch für Jesus, heilsamen Begegnung kommt, war nicht vorhersehbar. Jesu Selbstdiagnose war schlicht: Ich muss hier raus.

Er hatte sich heillos verstrickt in die Diskussionen um Vorschriften, Gesetze und Ausführungsbestimmungen. Wenn Jesus auf dieser Ebene angekommen ist und sich um ein paar Weizenkörner oder ums Händewaschen vor dem Essen streitet, dann ist er in Schiefelage geraten. Er wollte doch die grosse Entschei-

dung ankündigen. Das Ergebnis: Jesus ist in der Sackgasse.

Ein Urlaub im Ausland öffnet ihm den Blick wieder für die eigentlichen Nöte der Menschen. Ihretwegen war er ja aufgestanden, nicht wegen ein paar Gesetzesauslegungen. Die Ausländerin führt ihn zurück zum eigentlich Wichtigen. Sie schreit, lässt sich nicht zum Schweigen bringen. Das Leben und die Gesundheit ihrer Tochter sind ihr wichtig. Dafür lässt sie sich als Hündin bezeichnen, ohne zu widersprechen. Sie bleibt bei ihrem Thema, kompromisslos.

Jesus ist ihr dankbar. So wird er es auch machen, kompromisslos auf der Linie seiner Botschaft bleiben und sich nicht wieder vom Thema abbringen lassen. Mit der Heilung der Tochter, die vom Dämon befreit wird, tritt auch die Heilung Jesu ein: Seine Verstrickung in innerjüdische Auseinandersetzungen ist beendet. Ein befreiter Jesus kehrt von seinem Time-out zurück. Sein Blick geht nun kompromisslos zum Menschen, zu jedem Menschen, der auf Heil und Heilung wartet.

Wie stets in seinen Wundergeschichten geht alles viel rascher als bei den Entwicklungen, die wir an uns selbst und an anderen beobachten. Bei Jesus ist eben alles schnell, er lernt schnell, heilt schnell, gesundet schnell. Wenn wir etwas mehr Zeit brauchen, macht das gar nichts. Aber das Muster seiner Kurskorrektur findet sich auch in unserem Leben. Das macht doch Mut für unsere Heilung, nicht wahr?

Ludwig Hesse

Dekanat Olten-Niederamt

Aus der Pfarrei Winznau

Umbau Pfarrhaus/Anbau Pfarrsaal – ein gelungenes Projekt

Was macht man mit einem bestehenden Pfarrhaus, das als solches nicht mehr genutzt, und einem rege benutzten Pfarrsaal, dessen sanitären Anlagen und die Infrastruktur nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen? Diesen Fragen musste sich der Kirchgemeinderat Winznau stellen.

Der Baupräsident Markus Gisiger nahm sich zusammen mit dem Architekturbüro Lütolf, Waldschmidt und Partner diesen Fragen an und präsentierte dem Kirchenrat und später an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Oktober 2010 folgendes Umbauprojekt.

Die Büroräume, die auf das ganze Pfarrhaus verteilt waren, wurden neu im Erdgeschoss eingebaut. Dafür entstand im Obergeschoss eine 5 1/2-Zimmer-Wohnung. Weiter wurde die Heizung saniert und ein Archivraum eingebaut. Durch einen Anbau wurde die Fläche des Pfarrsaals erweitert. Vor allem konnten die sanitären Anlagen, die zuvor im Untergeschoss lagen, im Saal integriert werden, und auch die Küche entsprach nun den neusten Anforderungen. Durch die Vollunterkellerung des Neubaus entstanden auch neue Räume, die von Jungwacht und Blauring (Jubla) genutzt werden können. Nach der Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung zu diesem Projekt interessierte sich die Bürgergemeinde Winznau für ein Benutzungs-

recht des Archivraumes. Diese Verhandlungen führten auch zu einem positiven Abschluss, der folgendermassen aussah: Die Bürgergemeinde Winznau steuerte einen Betrag von Fr. 100 000.– an den Umbau bei. Im Gegenzug verpflichtete sich die Kirchgemeinde, der Bürgergemeinde Archivräume zur Verfügung zu stellen, sowie anstelle der Ölheizung eine Pelletheizung zu installieren. Nach einigen Vorbereitungen, wie zum Beispiel Räumung des Estrichs, sowie der Jublaräume erfolgte im August 2011 der Spatenstich.

Nun begann erst die grosse Arbeit unseres Baupräsidenten Markus Gisiger. Zusammen mit dem Bauleiter Herrn Beat Bernhard hatte er das Projekt jederzeit im Griff. Verlassen konnte sich die Kirchgemeinde auch immer auf die Jubla, die bei vielen Räumungsarbeiten Hand anlegte und sehr viel Energie in den Ausbau ihrer Jugendräume steckte. Das Projekt stiess auch in der Bevölkerung auf grosses Interesse. Die zeigte sich beim Baustellen-tag, der im Dezember 2011 durchgeführt wurde.

Im Mai 2012 konnten die Umbauarbeiten abgeschlossen werden. Mit einer kleinen Feier, die auch die Segnung des neuen Saales durch unseren Gemeindeleiter Max Herrmann beinhaltete, konnte der Saal, der zusätzlich noch eine neue Bestuhlung erhielt, der Öffentlichkeit übergeben werden.

Der Kirchgemeinderat bedankt sich bei allen, die zum guten Gelingen dieses grossen Umbauprojekts beigetragen haben.

Der Kirchgemeinderat dankt aber auch für die grosszügige finanzielle Unterstützung der Bürger- und Einwohnergemeinde Winznau, sowie der Synode des Kantons Solothurn.

*Rita Del Favero
Kirchgemeindepräsidentin*



KIRCHE heute

34. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Redaktionsteam c/o Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5013 Niedergösgen
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, rkkgolten@bluewin.ch
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 12. Juni
10.15 röm.-kath. Gottesdienst
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 14. Juni
09.45 Kommunionfeier
im Haus zur Heimat
10.00 ref. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 15. Juni
10.00 röm.-kath. Gottesdienst
in der Seniorenresidenz Bornblick
10.15 ref. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark
18.30 ökumenischer Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten
Sonntag, 10. Juni
10.00 ref. Gottesdienst im Mehrzweckraum

Gemeinsamer MINI-Tag von St. Martin und St. Marien

Trotz strömendem Regen waren 50 Minis am Samstagmorgen, 12. Mai, in der Stadt unterwegs und lösten verschiedene Aufgaben, um die Zutaten für ihre Pizza zu erhalten.

Die Kinder und Jugendlichen wurden wirklich sehr nass und trotzdem waren sie fröhlich und zufrieden. Nachdem jede Gruppe ihre Pizza gemacht und gegessen hatte, machten wir uns auf in die Säli-Turnhalle.

Im Trockenen verbrachten wir nun den Nachmittag mit Sitz-, Völker- und Schlag-Ball. Nur zu schnell war dieser Tag vorbei.

Einen ganz speziellen Dank an alle LeiterInnen von St. Marien und St. Martin. Ebenfalls einen grossen Dank an die St. Nikolaus-Gruppe Olten, welche uns finanziell unterstützt hat.
Der nächste gemeinsame Anlass der Ministrant-



Innen von St. Marien und St. Martin ist die Taizé-Feier vom Donnerstag, 25. Oktober, mit anschließendem Nachtessen. Wir freuen uns schon jetzt darauf!

Sarah Biotti und Monique von Arx



Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag 10. Juni

Kollekte: Ministrantenlager der Oltnen Pfarreien
St. Marien und St. Martin
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.
Während der Woche melden Sie sich für Beichte
und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 12. Juni, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 19. Juni, 19.30 Uhr:
Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 3. Juli, 19.30 Uhr:
Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 10. Juli, 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Rosenkranz

**Beachten Sie die Möglichkeiten
zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:**

Montag – Freitag, 17.00 Uhr:
Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr:
St. Martinskirche

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am
Mittwoch und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet.



BLICKPUNKT

Feiert das Leben,
schwimmt mit euren Kindern
gegen den Strom der Gleichgültigkeit,
tanzt,
feiert,
erzählt einander Hoffnungsgeschichten
und erahnt im Puls des Lebens
Gott, die Quelle allen Lebens

Pierre Stutz

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 9. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Franz von Däniken-Stöckli, Maria Oegerli-Tassile, Elisabeth Oeschger-Meyer, Walter Luterbacher-Stampfli, Bernadette Gerber-Stampfli und Bernadette und Michael Stampfli-Leimgruber, Hugo Wey-Schenker, Marie und Johann Schenker-Brunner, Bruno Schenker, Dora Schenker, Marie und Franz Stampfli-Kaufmann

Sonntag, 10. Juni

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 12. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. Juni

09.00 Frauengottesdienst

Gedächtnismesse der Frauengemeinschaft für Cécile Oswald-Meyer

Jahrzeit für Walter Wyss-Duka

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 15. Juni – HEILIGSTES HERZ JESU

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Dank und willkommen

Von 1990 – 1995 hat *Maria von Däniken-Gübeli* mit grossem Sachverstand unser Pfarreisekretariat geführt. Seit dem Jahre 2002 übernahm sie die Stellvertretungen insbesondere während der Ferienzeit. An der Sitzung vom 21. März 2012 hat der Kirchgemeinderat Frau von Däniken einstimmig für eine 50%-Stelle ins *Pfarreisekretariat nach St. Marien* gewählt.

Wir danken Maria von Däniken für ihre treuen und kompetenten Dienste und wünschen ihr in ihrer neuen, erweiterten Aufgabe viel Freude und Erfüllung.

Die Stellvertretungen in unserem Pfarreisekretariat von St. Martin übernimmt künftig *Monique von Arx-Baur*. Frau von Arx war von 1982 bis 1991 Pfarreisekretärin in St. Marien. Bei uns hat sie gelegentliche Aushilfen gemacht. Auch Frau von Arx wünschen wir in ihrer neuen Aufgabe Freude und Erfüllung.

Unsere bisherigen und die neuen Sekretärinnen bringen auf beiden Aareseiten ein reiches Erfahrungspotential mit und damit beste Voraussetzungen für eine optimale Vernetzung und Zusammenarbeit der beiden Oltnen Pfarreisekretariate!

P. Hanspeter Betschart



Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir am 20. Mai in der St. Martinskirche in unsere christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Nicolas Stein,
der Eltern Nadine Stein und Jens Herrmann,
Hauptstrasse 43, 4448 Läuelfingen.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und Gottes reichen Segen!



Nimm dir Zeit

Nimm dir heute Zeit
Schenke dir doch Zeit –
Musse sie verleiht –
Diese Köstlichkeit
Macht dich jetzt bereit
Für die Ewigkeit.

Hanspeter Lutz

Kollekte

Einzug

Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung im Kanton Solothurn.

Ertrag

Christi Himmelfahrt: Taalabaya, Libanon, Fr. 834.60.

19. Mai:

Kolpingkollekte Kleinbauern in Tanzania Fr. 1103.40.

20. Mai:

Für die Arbeit der Kirche in den Medien Fr. 351.55.

Pfingstkollekte für das Diözesane Priesterseminar St. Beat, Luzern, Fr. 1347.70.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

Für Glocken-Allergiker: «Tönende Stadt» von Hans Derendinger

Mit einem Schrei verkündet ein neues Leben seine Ankunft. Und will das zarte Wesen nicht gleich Laut geben, erhält es einen Klaps auf den roten Hintern, damit es sich endlich melde. Laute sind untrügliche Lebenszeichen.

Womit aber verkündet der junge Tag seine Ankunft? Mit dem Hahnenschrei natürlich – wenn es nach dem Dichter ginge. Die Stadt hat die Hähne jedoch vertrieben; sie erscheinen da nur noch gebraten auf dem Mittagstisch des Bürgers. Auch andere Laute der Frühe sind im Schwinden: Das Pferd des Milchmanns mit seinem Getrappel ist abgelöst worden durch den diskreteren Elektrowagen, der sich nicht in die späten Träume der Anwohner einmischt. Und das Morgengeläute der Kirchenglocken hat der Kirchgemeinderat auf Bitte der weltlichen Behörden um eine halbe Stunde verschoben.

Die Schlaflosen möchten auch den Viertelstundenschlag der Turmuhr abschaffen. Wenn sie nachts den Schlaf suchen, ertönt immer wieder dieses Zeitzeichen. Und so glauben sie, die Uhren seien die Ursache ihrer Schlaflosigkeit. Stellte man aber den Viertelstundenschlag ein, würden sie die Wände knarren hören oder, ganz nahe, ihr Herz klopfen.

Nein, heute wecken uns die Automobile der Nachbarn, besonders im Winter, wenn sich die Motoren erkälten und raue Stimmen bekommen haben. «Schon sind da und dort die Motoren wach geworden», könnte man, Mörike abwandeln, sagen. Die Automobile führen dann auch den ganzen Tag über das grosse Wort in der Stadt. Von den Hauptstrassen her tönt es wie ewiges Brausen, ein Lärmteppich, auf dem wir unseren Tagtraum durchwandeln.

Nur wenig ragt aus diesem Grundlärm heraus. Sogar die Glockenschläge der Turmuhren werden kaum mehr vernommen. Die Leute finden es auch nicht nötig, dazu besonders die Ohren zu spitzen; jeder hat seine Armbanduhr, um auf die Minute genau die Zeit zu wissen. Und wenn einer

will, kann er sich auch tagsüber durch mancherlei akustische Technik aus der Arbeit aufwecken lassen.

Plötzlich horcht die Stadt auf: Wie ein brutaler Einbruch in eine unbeirrt summende Welt ertönt schauerlich eine Sirene: ein behördlich angeordneter Probelauf, um sicher zu sein, dass es klappen würde, wenn ... Die Alten denken an den Krieg zurück und beginnen von Bombardierungen zu erzählen. Doch die Jungen mögen das nicht hören, sie hüllen sich in schützenden Disco-Lärm.

Es gibt, in Hinterhöfen und Aussenquartieren, auch Oasen der Stille, in denen sich einzelne Laute wie freie Wesen zu entfalten vermögen: das Gebell eines kurz angebundenen Hundes, das Freudengeheul spielender Kinder, wenn eines von ihnen das Ziel verfehlt hat. Oder die Geigenetüde eines Drittklässlers, der morgen seine Unterrichtsstunde hat und heute endlich die Geige anrührt, nachdem ihn die Mutter vom Fussballspiel heimgeholt hat. Es tönt kläglich – und doch: gerade im Unbehollenen liegt so viel Zartgefühl. Vielleicht auch, so denkt man, tönt es in ein paar Jahren viel besser, ist der kleine Geiger gar eine Hoffnung?

Solche Erwartungen werden erschüttert durch den lauten Protest zugeschlagener Fensterflügel. Oder es klingelt das Telefon: Man ahnt, wer am Draht ist. Dem aufgebracht Anrufer wäre zu raten, eine andere Nummer zu wählen: die seines Arztes. Denn er ist krank, irgendwo in inneren Schichten. Der gute Doktor würde dem von Kinderlärm und Geigenetüden geplagten Mann einen milden Tee verschreiben und ihn begütigend daran erinnern, dass es ohne Lärm kein menschliches Leben gibt und dass wir alle einst mit einem Schrei zur Welt gekommen sind.

*Aus Oltnen Skizzenbuch, abgedruckt in:
Hans Derendinger Olten, Solothurner Klassiker,
herausgegeben von Hans Brunner, Olten 2011,
57-59, Knapp-Verlag.*

Fyrobe

Donnerstag, 14. Juni 2012
14.30 h im Josefsaal St. Martin

Wir laden herzlich ein zum gemütlichen

Fyrobe-Nachmittag

Bei Kaffee und Kuchen ...

... nimmt uns Edmond Périat mit seinen malerischen Bildern noch einmal mit auf **unsere Reise nach Zurzach vom 3. Mai 2012.**



Euer Fyrobe Team



ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 9. Juni

18.00 Eucharistiefeier in St. Martin

Sonntag, 10. Juni

10.45 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

ist für das diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern bestimmt.

Mittwoch, 13. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Josef und Rosa Egli-Kaufmann; Hugo und Adelheid Fröhlicher-Egli; Hans Schärli-Egli, anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 14. Juni

09.45 Kommunionfeier im Haus zur Heimat

Freitag, 15. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Klara Galli-Flury; Esther Hofer
Jahrzeit für Aline und René Schmidlin; Alois Huber

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Freitag um 17.00 Uhr in der Marienkapelle.

Verstorben ist

am 22. Mai im 90. Lebensjahr Frau *Helen Peier-Schmidt*, wohnhaft gewesen im Meierhof.

Der Trauergottesdienst hat am 31. Mai in der Marienkirche stattgefunden und den Dreissigsten feiern wir in der Samstagabendmesse vom 30. Juni um 18.00 Uhr.

Den Bund der Ehe

- schliessen am 9. Juni *Andreas Studer* und *Danette Baker*, wohnhaft im Meierhof in unserer Pfarrei. Der Traugottesdienst wird in der St. Mauritius Kirche in Trimbach gefeiert.
- schliessen ebenfalls am 9. Juni in der Mariazell-Kapelle in Sursee *Andreas Stoffel* und *Davorka Kovacic*. Das Paar wohnt am Mühletalweg.

Wir wünschen den Ehepaaren Glück und Gottes Segen!

Fronleichnam, Donnerstag, 7. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Ildefonsplatz.

Bei schlechtem Wetter in St. Martin.

Bei Unklarheiten bitte St. Martin anrufen, Tel. 062 212 11 04.



Mimogo-Treffen

Mittwoch-Morgen-Gottesdienste

Am **Mittwoch, 13. Juni**, treffen sich die Frauen der Frauengemeinschaft, die das Jahr über für die Gestaltung der Gottesdienste an jedem 3. Mittwoch eines Monats um 10.00 Uhr im Konferenzraum verantwortlich sind.

Agnes Schenker

Das Familiengottesdienstteam

kommt am **Donnerstag, 14. Juni, um 19.00 Uhr** zu einem gemütlichen Brätelabend bei unserem neuen Platz hinter dem Kirchturm zusammen. Dies ist eine gute Gelegenheit für interessierte Männer und Frauen, diese Gruppe kennenzulernen und mal hineinzuschnuppern.
Herzliche Einladung!!

Mechtild Storz-Fromm



Freiwilligenarbeit kennt viele Gesichter Eines davon ist Franz Schenker

Franz Schenker möchte keine öffentliche, keine offizielle Verdankung für seine vielen langjährigen Dienste für unser Pfarramt: Seit 1998 hat Franz Schenker die Kollektenverwaltung gemacht. Er hat dafür gesorgt, dass jede Kollekte, sei es eine sonn- oder feiertägliche, sei es eine Trauer- oder sonstige Spezialkollekte, dorthin gelangte, wie es durch den Zweck festgelegt war. Franz Schenker hat die Gelder unserer «Kässeli» verwaltet; er war gewissermassen der «Heiligenpfleger» – im Blick auf die Antonius- und die Josefskasse; es gilt aber auch für die Kerzen- und die Dritte-Welt-Kasse. Schliesslich hat er auch jährlich unsere Pfarreibuchhaltung revidiert. Wohlgermerkt, dies alles hat er unentgeltlich gemacht, Freiwilligenarbeit im wahrsten Sinn des Wortes!

Unsere Pfarrei und auch unsere Kirchgemeinde haben Franz Schenker wirklich viel zu danken! Wir tun es an dieser Stelle, um die Bedeutung der Freiwilligenarbeit zu betonen!

Jetzt gingen diese Tätigkeiten in die Aufgaben der neuen Pfarreisekretärin Maria von Däniken über. Dies war der Wunsch von Franz Schenker und des Kirchgemeinderates.

Peter Fromm

miteinander unterwegs olten starrkirch-wil – trimbach

Einführungskurs

es hat noch freie Plätze!

Donnerstag, 14. Juni, 28. Juni und 5. Juli von 19.30 – 21.30 Uhr

im Josefsaal der Pfarrei St. Martin, Olten

findet der zweite Einführungskurs für Freiwillige statt.

Der Kurs dient dazu, Grundkenntnisse in der Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu erwerben.

Wenn Sie interessiert sind, können Sie sich bei der Kontaktadresse gerne melden.

Cornelia Dinh-Sommer

Kath. Sozial- und Beratungsstelle
Engelbergstrasse 25, Tel. 062 287 23 14.

Heute schon vormerken:

**Benefizabend für Cevio/TI
am Freitag, 21. September 2012**

Mit Gästen aus Cevio, mit Rhaban Straumann und weiteren Highlights.

Es wächst zusammen, was zusammengehört: Olten und Trimbach werden ein «Pastoralraum»

Es ist eine schon seit Jahren beschlossene Sache, dass Olten, Trimbach, Hauenstein-Ifenthal und Wisen in kirchlich-seelsorgerlicher Hinsicht einen Pastoralraum bilden werden. Dies haben alle beteiligten Kirchgemeinden und alle fünf Pfarreiräte einhellig entschieden.

Schon jetzt bildet Trimbach mit den beiden «Berggemeinden» eine Seelsorgeeinheit. Es ist z.Zt. erstaunlich ruhig um dieses Thema in katholisch-kirchlichen Kreisen. Das ist eigentlich verwunderlich in diesen Tagen, wo es darum geht, dass Olten und Trimbach zusammenfinden. Könnte es sein, dass für einmal die Kirche zukunftsweisend ist? Aus kirchlich-christlicher Sicht ist das weitere Zusammenwachsen der Gemeinden zu fördern. Das gilt auch für die evangelisch-reformierte Sicht der Angelegenheit. Wenn man allerdings das Territorium der reformierten Kirchgemeinde Olten zum Massstab nehmen wollte, dann wäre die anstehende Fusion keine grosse Sache, sondern ein kleiner (erster) Schritt.

Der pfingstliche Geist hat den Horizont der «Betroffenen» stets entgrenzt und hat die Ängstlichen, die sich verbarrikadierten, «aufbrechen» lassen. Einen Aufbruch wagen bedeutet nicht unbedingt den «billigsten» Weg gehen.

Peter Fromm

Tolle Mannschaften bei den Minis



An Pfingstmontag fand das berühmt-berüchtigte Mini-Fussballturnier in Hägendorf statt. Unsere Jungs waren wieder sehr erfolgreich: Die ältere Mannschaft wurde Dritte, die Jüngeren gewannen wieder! Super! Den Dürüm habt ihr echt verdient!

Wichtige Termine

- 14. 6. Einführungskurs «miteinander unterwegs»
- 15. – 17. 6. Aufführungen des Musicals «Der kleine Prinz» im Stadttheater
- 16. 6. MINIS-Kuchenverkauf in der Stadt
- 16. 6. «Chile mit Chind» in St. Martin
- 19. 6. Dienstagmittagstisch im Juni
- 20. 6. Ausflug der Erstkommunikanten
- 24. 6. Firmgottesdienst mit Weihbischof Martin Gächter
- 26. 6. Kirchgemeindeversammlung im Pfarrsaal St. Marien

Pfarramt: Kirchfeldstrasse 42,
Tel. 062 293 22 20, Fax 062 293 22 50,
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.00–11.30 Uhr
Sekretariat: Denise Gerster, rtrimbach@bluewin.ch
Homepage: www.sanktmauritius.ch

Pater Paul Rotzetter, priesterliche Dienste, Tel. 079 209 12 17
Gemeindeleitung ad interim:
Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56
rtrimbach.marek@bluewin.ch

Samstag/Sonntag, 9./10. Juni Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Wir nehmen das Opfer auf für die Berufsfachschule in Gjakova, Kosovo. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Samstag, 9. Juni

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Johann und Rosa Gasser-Kiefer, Ernst Holzer-Stalder, Anna und Josef Bloch-Senn, Fridolin und Marie Heer-Müller, Karoline und Elise Steinmann, Josef Koch-Gingl

Sonntag, 10. Juni

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier

Montag, 11. Juni

14.00 Rosenkranz in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 13. Juni

08.25 Rosenkranz in der Bruderklausenkapelle

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunion
in der Bruderklausenkapelle

Freitag, 15. Juni – Herz-Jesu-Fest

10.00 Eucharistiefeier in der Kirche

Samstag, 16. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Flüchtlingshilfe Caritas Schweiz

17.00 Gottesdienst der Missione Cattolica
in der Bruderklausenkapelle

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Jahrzeit für Viktor und Marie Meyer-Steinmann, Josef und Elisabeth Steinmann-Kopp

Fronleichnamfest

Donnerstag, 7. Juni, in der Mauritiuskirche

Wir laden Sie, aber auch alle Angehörigen der Missione Cattolica sowie der Pfarreien Wisen und Ifenthal/Hauenstein und natürlich unsere Erstkommunionkinder mit ihren Familien, herzlich zum **Festgottesdienst um 10.00 Uhr in die Mauritiuskirche** und zum anschliessenden Apéro ein. Bei schönem Wetter findet eine Prozession durch die Mühle statt.

Kollekte: Während des Gottesdienstes nehmen wir das Opfer für die aktuelle Hungerhilfe von Caritas Schweiz zugunsten der Hunger leidenden Menschen in der Sahelzone Westafrikas auf. Wir danken herzlich für Ihre Spende.



Liebe Erstkommunikanten, liebe Eltern

Wir freuen uns, diesen Gottesdienst mit Euch zu feiern. Ihr dürft an diesem Festtag nochmals das Erstkommunionkleid anziehen. Wir treffen uns um 09.45 Uhr vor der Kirche und werden dann gemeinsam in die Kirche einziehen. Während des Gottesdienstes gibt es eine Flurprozession.

Nach dem Gottesdienst dürft Ihr dann Euer Erstkommunionkleid abgeben und Ihr seid herzlich zum Apéro eingeladen.

Marek Sowulewski, Rita Eng, Anita Meyer

Vollmond-Walken



Nähere Auskunft erteilt:

Vito Calisti, Sozialdiakon der evang.-ref. Pfarrei,
Tel. 062 295 42 12.

Die Walkinggruppe trifft sich am **Freitag, 8. Juni, um 20.00 bis 22.00 Uhr** beim ref. Kirchgemeindehaus, Rebenfluhweg 36 in Winznau.

Seniorenferien vom 11. – 18. Juni



Die angemeldeten Seniorinnen und Senioren werden die diesjährigen Ferien in Bönigen am Brienzsee verbringen.

Wir wünschen der Reisegruppe einen angenehmen und erlebnisreichen Aufenthalt.

Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Car:

11. Juni um 08.30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Mauritiuskirche.



Ausflug der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 14. Juni
mit Betriebsbesichtigung der **Texaid in Schattdorf**

Die angemeldeten Teilnehmerinnen treffen sich um 11.45 Uhr bei der Johanneskirche zur Abfahrt mit dem Car. Wir wünschen einen spannenden, interessanten Nachmittag.

Wir begrüßen



Durch die heilige Taufe wurde am 3. Juni in die christliche Gemeinschaft aufgenommen: **Emily Marie Glauser**, Tochter von Karen Glauser und Michael Imhof

Wir wünschen der kleinen Emily und ihrer Familie alles Liebe für die gemeinsame Zukunft. Gottes Segen möge sie allezeit begleiten.

Wir gratulieren



Am 13. Juni feiert **Adolf Kohler**, wohnhaft im Alters- und Pflegeheim Stadtpark Olten, den 80. Geburtstag. **Wir gratulieren dem Jubilar ganz herzlich, wünschen ihm ein schönes Fest, alles Liebe und Gottes reichen Segen für die kommenden Jahre.**

Wir trauern



Am 23. Mai ist im Alter von 89 Jahren Frau **Yvonne Zeier-Büchler**, Dellenstrasse 26, verstorben. **Herr, nimm die Verstorbene auf in dein Reich und schenke ihr den ewigen Frieden.**

Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Mariastein

Samstag, 16. Juni

Treffpunkt:

09.30 Uhr: Springbrunnen, Bahnhof Olten.

Wir fahren zuerst mit dem Zug nach Basel. Dort steigen wir in das Tram nach Flüh um. Von hier aus wandern wir eine Stunde nach Mariastein. Dort erwartet uns ein feines Dreigangmenü.

Nach dem Essen machen wir uns auf den Weg zur prächtigen Kirche der Benediktiner. Im Mittelpunkt des Besuches stehen eine Messfeier und danach die Besichtigung und das Gebet in der Mariengrotte.

Am späteren Nachmittag verlassen wir Mariastein und geniessen die Busfahrt nach Basel. Dort steigen wir in den Zug nach Olten um.

Ankunft Olten: 18.10 Uhr.

(18.15 Uhr beim Springbrunnen)

Kosten/Essen: Fr. 20.–, (Geld wird im Restaurant eingezogen)

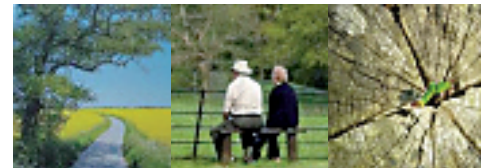
Die Reisekosten übernimmt die Pfarreikasse.

Mitnehmen: Kleine Verpflegung für unterwegs, Getränk, Regenschutz, etwas Sackgeld und gute Laune.

Begleitung: Marek Sowulewski, Anita Meyer und Rita Eng

Pater Paul ist vom 29. Mai – 23. Juni in den wohlverdienten Ferien. Wir wünschen ihm gute Erholung. Während dieser Zeit werden die Eucharistiefeiern durch das Kapuzinerkloster Olten zelebriert.

miteinander unterwegs



olten starrkirch-wil – trimbach

Einführungskurs

es hat noch freie Plätze!

Donnerstag, 14. Juni, 28. Juni und 5. Juli, von 19.30 – 21.30 Uhr
im **Josefsaal der Pfarrei St. Martin, Olten**

findet der zweite Einführungskurs von «miteinander unterwegs» für Freiwillige statt.

Im Einführungskurs setzt man sich mit den Themen «Motivation in der Freiwilligenarbeit», «Gesprächsführung», «Zuhören aber wie?», «Grenzen setzen», «richtiges Helfen, aber wie?», auseinander. Der Kurs dient dazu, Grundkenntnisse in der Begleitung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu erwerben.

Wenn Sie interessiert sind, können Sie sich bei der Kontaktadresse gerne melden. Der Kurs ist unverbindlich.

Cornelia Dinh-Sommer
Kath. Sozial- und Beratungsstelle
Olten/Starrkirch-Wil
Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 14

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Sonntag, 10. Juni
Zehnter Sonntag im Jahreskreis
09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

VORANZEIGE:

Am Sonntag, 17. Juni, feiern wir den Pfarrgottesdienst um 09.15 Uhr in Ifenthal.



**Ökumenischer
Familiengottesdienst**

Sonntag, 17. Juni, um 17.00 Uhr
in der Kirche Wisen:

Thema: «Bäcker von Paris»

Herzlich laden ein:

Die Religionsschüler, Rita Eng, Susanne Metzger,
Sabine Woodtli und Marek Sowulewski



**Frauengemeinschaft
Ifenthal-Hauenstein**
Samstag, 16. Juni.

Es hat noch Plätze frei
zur Vereinsreise in den Rosen-
garten Landhaus Ettenbühl in Deutschland.

Besammlug:

07.45 Uhr beim Feuerwehrmagazin in Hauenstein.

Wir dürfen uns auf eine abwechslungsreiche Fahrt,
eine interessante Führung durch den Rosengarten
sowie freie Zeit im Garten freuen.

Rückkehr ist um ca. 18.00 Uhr.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldung bitte umgehend an:

Pia Börlin, Tel. 062 293 41 54/Natel 079 461 82 46

Mail: pia.boerlin@bluewin.ch

**Je tiefer man die
Schöpfung erkennt,
umso grössere
Wunder entdeckt
man in ihr.**

Martin Luther



Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Donnerstag, 7. Juni – Fronleichnam
10.00 Gottesdienst mit Prozession
in Trimbach

Sonntag, 10. Juni
Zehnter Sonntag im Jahreskreis

09.15 Pfarrgottesdienst

Jahrzeit für Margrith Kunz-Baltisberger, Cäcilia
und Max Bitterli-Christ

Opfer für die Berufsfachschule in Gjakova,
Kosovo

Montag, 11. Juni

**19.30 Kirchgemeindeversammlung,
(Rechnungsgemeinde)**
im Kirchensäli

VORANZEIGE:

Sonntag, 17. Juni

09.15 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

17.00 ökumenischer Gottesdienst
mit den 3. bis 6. Klassen in Wisen.

Erstkommunikanten

Anlässe nach der Erstkommunion

Am 7. Juni, Fronleichnam, sind die Eltern und Kin-
der zum Gottesdienst um 10.99 Uhr in der Mauri-
tiuskirche in Trimbach eingeladen. Am Samstag,
16. Juni, ist der Tagesausflug nach Mariastein.

**Kirchgemeindeversammlung
(Rechnungsgemeinde)**

Am Montag, 11. Juni, um 19.30 Uhr findet die
Rechnungsgemeinde im Kirchensäli statt.

Ab 19.15 Uhr kann die Rechnung und das Proto-
koll der letzten Kirchgemeindeversammlung ein-
gesehen werden. Alle Kirchgemeindemitglieder
sind dazu herzlich eingeladen. In der Rechnungs-
gemeinde wird informiert, wozu die Gelder, also
auch die Kirchensteuer, verwendet werden.

Zum Schmunzeln

Fast wie zu Hause

Die Eltern kommentieren ihrem kleinen Sohn, dem
es in der Messe zu langweilig wird, den Ablauf der
Messe nach der Kommunion:

«Jetzt wird das heilige Brot weggebracht. Wie die
Mama auch zu Hause nach dem Essen spült, macht
der Priester jetzt den goldenen Teller sauber mit
dem Tuch und jetzt spült er den Kelch, das Wasser
wird hineingeschüttet.» Unterbrechung durch den
Sohn: «Bah, jetzt trinkt er das Spülwasser!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

SANTE MESSE

Sabato 9. 6.: Ore 19 Messa a Dulliken:

Def.to Gianluca Pennino.

Domenica 10. 6.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd: Def.ta: Rosa

Altomare. Ore 11.00 Messa a St. Martin, Olten:

Battesimo di Ilenia Seminara. Def.ta: Antonella

Pavia 6° anniversario; Def.ti: Giacomina Te-

desco 25° anniversario, Domenico Fazari 10°

anniversario, Michelangelo Fazari, Caterina

Barraco, Francesca Mauro; Def.to: Pino Riso

4° mese; Def.ta: Giovanna Russo.

Giovedì 14. 6.: Ore 19.45 Messa nella Cappel-
la della Missione.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 11. 6.: Ore 20.15 Incontro di preghiera del
Gruppo Rinnovamento nello Spirito.

Mercoledì 13. 6.: Ore 20.00 Incontro di preghiera
del Gruppo Rinnovamento nello Spirito.

Giovedì 14. 6.:

Gita a Melide e Lugano del Gruppo Amici del
Giovedì. Ore 20.15 Prove di canto.

Venerdì 15. 6.:

Ore 20.00 Gruppo Giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Hurtado Perez Wilson Eliézer,
Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Missão Católica Portuguesa – Portug.-Seelsorge:

Berntorstrasse 10, 4500 Solothurn, Natel 079 752 75 77

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat
April) um 15.30 Uhr:

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Čorić, Unterer Winkel 7, 4500 Solothurn,
Tel. 032 621 92 02, Fax 032 621 92 08

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

**Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Missionário Pe. Pietro Cerantola**

Alpenegstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

E-Mail: pepedrocs@hotmail.com

Secretária da Missão e Pastoral Brasileira

Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou

078 831 83 27, E-Mail: pastoral.br@kathbern.ch

COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN

Pace Manzoni, MSS, Berntorstr. 10, 4500 Solothurn,

Tel. 079 752 75 77, E-mail: pacem@bluewin.ch

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico

Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

ZUR LITURGIE

Samstag, 9. Juni

17.45–18.15 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

18.30 Gottesdienst

Kollekte: Für MIVA Schweiz (unterstützt Gemeinschaften in Afrika, Asien und Lateinamerika bei der Finanzierung und professionellen Beschaffung von Transport- und Kommunikationsmitteln)

Sonntag, 10. Juni

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag, herzlichen Dank.

Montag, 11. Juni

09.30 Messfeier im Marienheim

Mittwoch, 13. Juni

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 14. Juni

08.45 Rosenkranzgebet

09.15 Aufnahmefeier der FMG

Gedenkfeier für Frau Maria Frey-Raimann

Anschliessend Züpfzorg

im Pfarreiheim

Freitag, 15. Juni

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Erna und Johann Lack-Studer, Rosa und Bernhard Lack-Gisi, Blanda Lack-Studer, Rosa Häfeli-Gasser, Emilie und Theodor Schönenberger-Heutschi

Samstag, 16. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Jeannette und Walter Zeltner-Lack

Hl. Antonius von Padua (13. Juni)



Der liebenswürdige, aus Lissabon in Portugal stammende, ursprünglich dem Augustiner-Chorherren-Orden angehörige Jünger des heiligen Franz v. Assisi, Antonius von Padua, der wegen seiner vom Geist des Evangeliums ganz durchdrungenen Predigten durch Papst Pius XII. zum Kirchenlehrer ernannt wurde, ist sicher nicht nur wegen einer sinnigen Legende, sondern vor allem wegen seiner Predigten, besonders auch das allerheiligste Altarsakrament verteidigte, ein eucharistischer Heiliger.

Sein liturgischer Gedenktag ist der 13. Juni.

Er ist der Patron der Schiffbrüchigen, der Indianer, bei verlorenen Dingen, Schwangeren, Portugal-Reisenden. . . Sein Grab in **Padua** ist nach Rom, Assisi und Loretto der meist besuchte Wallfahrtsort Italiens.

Gedanken des Hl. Antonius

Taten sprechen lauter als Worte; Lass deine Worte lehren und deine Taten sprechen. Wir sind voll mit Worten aber ohne Taten. Darum sind wir angeklagt vom Herrn selbst, denn dieser hat den Feigenbaum verflucht, als er keine Früchte fand.

Kommt der Geist eines Menschen vor zeitlichen Sorgen nicht zur Ruhe, so kann er Gott nicht näher kommen.

Die Liebe ist die Seele des Glaubens, sie macht ihn lebendig; ohne die Liebe stirbt der Glaube.

Gottes Schutz scheint uns leicht entbehrlich, solange wir ihn besitzen.

Zu unserem eigenen Nutzen und Wohl entzieht ihn Gott uns zuweilen, damit wir erkennen, dass ohne Gottes Schutz der Mensch ein reines Nichts ist.

Der Glaube ist das Gewand der Seele. Wenn der Liebe Licht ihn erleuchtet, ist er ein golddurchwirktes Gewand.

Alles, was du denkst, weisst und erkennst, beurteile nach der Liebe zu Gott.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Wangen b. Olten

Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 20. Juni 2012, 20.00 Uhr,
im Pfarreisaal (Obergeschoss)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 23. 11. 2011
3. Jahresrechnung 2011
 - 3.1. Antrag Kirchgemeinderat:
Auflösung verschiedener Bilanzkonti
 - 3.2. Laufende Rechnung 2011 / Bestandesrechnung 2011
 - 3.3. Verwendung Mehrertrag 2011
4. Ausserordentliches Kreditbegehren z. L. Rechnung 2012:
Deckbelag Ey 47, Fr. 50'000.–
5. Ehrungen
6. Verschiedenes

Zu dieser Kirchgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein.

Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu dürfen.

Der Kirchgemeinderat

Die Rechnung 2011 sowie das Protokoll der Budgetgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.
Tel. 062 212 62 26 oder
E-Mail: tollardosusi@sunrise.ch

VORANZEIGE

«FRAUENENTWICKLUNG IST FRAUENSACHE» (FRAUENFORUM)



Wir bilden Frauen und ältere Mädchen aus, die meist wenig die Schule besucht haben, in verschiedenen Fähigkeiten so z.B. in Nähen, Weben, im Gemüseanbau und dessen Vermarktung unterstützen. Durch Kleinspende als Starthilfe können die Frauen sich danach eine Nähmaschine, einen Webstuhl oder Arbeitsmaterial etc. kaufen und selbstständig Einkommen erwirtschaften.

Weiterhin werden Frauen ausgebildet, die in die entlegenen Dörfern gehen und dort ihr Wissen weitergeben: Gesundheitsvorsorge, Hygiene, Krankenpflege, Impfungen, Herstellung von Heilpflanzenmedizin, etc.

Gemeinsam mit den Pfarreiangehörigen von **Wangen** möchten wir unsere karitative Arbeit aufbauen. Wir nehmen aktiv Teil in dem Sonntagsgottesdienst und anschliessend werden wir **KULINARISCHE Köstlichkeiten** der indischen Küche im **PFARREIHEIM** anbieten. Kollekte beim Eingang des Saales.

Alle sind herzlich am **Sonntag, 24. Juni, um 10.00 Uhr in die Kirche und anschliessend zum Mittagessen im Pfarreiheim eingeladen.**

Frauen für Frauen, Zürich

PFARREIAGENDA



Totengedenken

Am 24. Mai nahmen wir Abschied von Frau **Maria Frey-Raimann**, wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen.

Frau Frey ist in ihrem 92. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.



Taufanzeige

Am 19. Mai nahmen wir durch das Sakrament der Taufe die Zwillinge, **Rostam Philip** und **Kimia Maria Winkler** in unsere Gemeinschaft auf. Die Familie wohnt am Ruchackerweg 13 in Wangen.

Am 20. Mai nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Kilian Sascha Kalt** in unsere Gemeinschaft auf.

Die Familie wohnt am Kreuzbach 8, in Wangen.

Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Kollekte für SOS-Kinderdorf Zehnter Sonntag im Jahreskreis Samstag, 9. Juni

17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Agnes und Wilhelm Vögeli-Spielmann, Paula und Alois Hodel-Peyer, Elisabeth und Gottfried Schaffner-Betschart, Max Müller-Aeschlimann

Sonntag, 10. Juni

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 13. Juni

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 14. Juni

09.00 Rosenkranzgebet

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Juni

17.30 Eucharistiefeier mit P. Roman Stäger
*Erste Jahrzeit für Ester Schneider
Jahrzeit für Engelbert Gradwohl-Ris*



Kollekte

Die Kinder in Äthiopien brauchen dringend Ihre Hilfe! Sie heisst Ayana, und sie verlor innerhalb von einem Jahr ihren Vater und ihre Mutter. Niemand war in der Lage, sich um das Mädchen zu kümmern. Im SOS-Kinderdorf Harar hat sie ein neues, liebevolles Zuhause gefunden.

Äthiopien ist eines der ärmsten Länder der Welt. Kinder wie Ayana gibt es in Äthiopien viele. Tag für Tag erfahren sie im SOS-Kinderdorf wieder die Liebe einer Mutter, die Geborgenheit eines liebevollen Zuhauses und die Sicherheit einer Gemeinschaft. Doch es werden immer mehr Kinder, die auf Hilfe angewiesen sind. Mit Ihrer Spende helfen Sie den Kindern, damit sie eine echte Chance auf eine bessere Zukunft haben. Herzlichen Dank.



Der **Erlös des ökumenischen Suppentags** vom Samstag, 3. März, hat den erfreulichen Betrag von Fr. 1582.– ergeben. Der Ertrag ist für die Transportkosten der Weihnachtspäckli-Aktion der christlichen Ostmission bestimmt.

Wir danken allen, die mit ihrem Besuch zu diesem Ergebnis beigetragen haben und dem Claro-Weltladen Hägendorf für die Spende, den Helferinnen, der Küchenmannschaft und den Bäckerfrauen.



Ausflug ins Buddhisten-Zentrum in Gretzenbach am Donnerstag, 14. Juni



Abfahrt mit Privatautos:
17.00 Uhr: Hägendorf Post
17.15 Uhr: Rickenbach Dorfstrasse (ehemalige Post)

Besichtigung und Führung im Buddhisten-Zentrum Gretzenbach. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Rebstock in Däniken.

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

Anmeldung bis Dienstag, 12. Juni, an: Doris Borner, Telefon 062 216 43 53.

Alle interessierten Mitglieder, Nichtmitglieder und Männer sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen.



Januar

1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 409.20
8. Epiphanieopfer für die inländische Mission	Fr. 426.60
8. Sternsingen MISSIO	Fr. 2135.00
15. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 280.90
22. Collège St-Charles Porrentruy	Fr. 293.70
29. Caritas Schweiz	Fr. 404.60

Februar

5. Soloth. Studentenpatronat	Fr. 353.70
12. Diöz. Aufgaben des Bistums	Fr. 145.70
19. Fair Med Leprahilfe	Fr. 193.90
26. Kolpingwerke	Fr. 350.60

März

4. Brücke Le pont	Fr. 352.95
11. Diöz. Aufgaben des Bistums	Fr. 287.95
18. 1. Fastenopferinzug	Fr. 1191.00
24. Rumänienhilfe J. Flury	Fr. 389.35
25. Universität Bethlehem	Fr. 626.45



der Pfarrei 2011

Taufen

Im vergangenen Jahr wurden 8 Kinder getauft 2010: 17), davon 3 auswärts. 5 (10) Mädchen, 3 (7) Knaben

Erstkommunion feierten

31 Kinder (2010: 29):
13 (16) Mädchen, 18 (13) Knaben

Trauerungen

3 Brautpaare wurden getraut, davon 1 Braupaar auswärts (2010: 11)

Todesfälle

sind 27 zu verzeichnen (2010: 18), 13 (13) Frauen und 14 (5) Männer gaben ihre Seele dem Schöpfer zurück.

Zuzüge

157

Wegzüge

170



Gervasius und Protasius von Mailand – ihrer gedenken wir am Dienstag, 19. Juni, im Abendgottesdienst

Gervasius und Protasius starben vermutlich zusammen um 300 unter Kaiser Diokletian den Märtyrertod in Mailand. Der Name Gervasius bedeutet «der Speerknecht», Protasius «der Vorangestellte». Genaueres über ihr Leben und Sterben ist nicht bekannt. Sie sollen die Kinder von Vitalis und Valeria gewesen sein und wurden sehr wahrscheinlich mit ihrem Vater von Gaius von Mailand getauft.

Einer Legende nach waren Gervasius und Protasius Zwillinge zur Zeit Neros. Sie wurden in Rom gefangengenommen, nach Mailand gebracht, wo Gervasius mit Bleigeisseln zu Tode gepeitscht und Protasius enthauptet wurde.

(Fortsetzung folgt im nächsten Pfarrblatt)

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 9. Juni
17.30 Jubilarengottesdienst in Gunzgen

Sonntag, 10. Juni
Zehnter Sonntag im Jahreskreis
08.45 Eucharistiefeier in Boningen

10.15 Ökumenischer Jubiläumsgottesdienst zur Feier von 100 Jahre STV Kappel mit Pfarrer Fritz Sartorius und Pfarrer Andreas Gschwind auf dem Festgelände (roter Platz beim Schulhaus).
Musikalisch wird der Gottesdienst vom Kappeler Chor «Glory Voices» unterstützt.
Die Kollekten sind bestimmt für Arche im Nauen, eine Gemeinschaft für Behinderte in Hochwald/50.

Dienstag, 12. Juni
09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Boningen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 13. Juni
09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Kappel

Freitag, 15. Juni
Heiligstes Herz Jesu
19.30 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Hans und Klara Lack-Nünlist
Anschliessend Anbetung mit den Firmlingen

Samstag, 16. Juni
10.00 Firmung mit Domherr Pfr. Alex Maier in Kappel



Getauft wurde

am Sonntag, 3. Juni, in der Bornkapelle Sydney Ellen Wyss, Tochter des Michele und der Brigitte Wyss-Keusch, wohnhaft an der Felsenstrasse 8 in Kappel.

Wir gratulieren den Eltern und wünschen der ganzen Familie viele gemeinsame Tage, Liebe und Gottessegnen.

Information an die Kappeler, Boninger und Gunzger

Ein Jahr Pfarradministrator: Rückblick und Ausblick

Seit nun einem Jahr bin ich in den Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen als Pfarradministrator tätig. Ich habe eine Gruppe treuer Kirchgänger angetroffen und auch gute Mitarbeiter in Katechese, Jugendarbeit, Sekretariat, Sakristei und Kirchenmusik kennenlernen dürfen. Zu den Alltagsexerzitien «33 Schritte – Mit Maria zu Jesus» haben sich fast 30 Leute eingefunden, um mitzumachen. Das hat mich sehr gefreut; denn die Beziehung zu Jesus Christus ist für mich persönlich zentral. Menschen zu Christus zu führen sehe ich darum als meine wichtigste Aufgabe an. Manchmal bin ich diesbezüglich verunsichert. Ich fühle mich oft als «Sterbebegleiter der Volkskirche» und erlebe unsere Pfarreien im Stile von Versorgungskirchen. Man ist verwöhnt und gewohnt, versorgt zu sein. Als Gemeinschaftsmensch vermisse ich das gemeinsame Anpacken von mir und Pfarreiangehörigen, von Alt und Jung, von Menschen, die das Traditionelle lieben. So fühle ich mich derzeit als einer, der mit wenig Werkzeugen ausgerüstet ein paar Früchte an einzelnen grünen Ästen pflegt, inmitten eines Baumes, der immer durrer wird, allmählich abstirbt und kaum mehr neue Früchte hervorbringt. Ich wünsche mir im Garten Gottes, den unsere Pfarreien bilden, viele Gärtnerinnen und Gärtner, die miteinander säen, hegen und pflegen, und schliesslich auch ernten. Für ein neues Wachstum träume ich von einer Gruppe von Pfarreimitgliedern aus allen drei Ortschaften, die bereit ist, das Pfarreileben mitzugestalten. Liebe Pfarreiangehörige, wagen wir es und brechen wir gemeinsam auf, damit «Neues Leben» in der Pfarrei aufblühen kann! Ich freue mich auf Ihre Mitarbeit! Melden Sie sich bei mir! Vielen Dank!

Pfr. Andreas Gschwind



Das Pfingstfest ist vorbei. Jetzt ist die Zeit der Sendung, der Bewährung des Zeugnisses im Heiligen Geist. Das Gebet zum Heiligen Geist darf nicht verstummen:

«Komm, Heiliger Geist, heilige uns.
Erfülle unser Herz
mit brennender Sehnsucht
nach der Wahrheit,
dem Weg und dem Leben.

Entzünde in uns Dein Feuer,
dass wir selber davon zum Lichte werden,
das leuchtet und wärmt und tröstet.
Lass unsere schwerfälligen Zungen
Worte finden,
die von deiner Liebe und
Schönheit sprechen.

Schaffe uns neu,
dass wir Menschen der Liebe werden,
sichtbare Worte Gottes.
Dann werden wir
das Antlitz der Erde erneuern,
und alles wird neu geschaffen.

Komm, Heiliger Geist,
heilige uns, stärke uns, bleibe bei uns».

Amen

(Aus der Ostkirche)

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind, Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Samstag, 9. Juni – JUBILARENGOTTESDIENST

17.30 Eucharistiefeier, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Gunzgen und von Rösli Richard und Elsbeth Stäuble an der Panflöte.
«Chile mit Chind».
Kollekte: Für Arche im Nauen, eine Gemeinschaft für Behinderte in Hochwald 50.
Anschliessend offeriert der Pfarreirat allen Kirchenbesuchern einen kleinen Imbiss im Pfarreiheim.

Dienstag, 12. Juni
10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 14. Juni
18.30 Rosenkranz
19.00 Abendmesse
Jahrzeit für Lina und Gottfried Fürst-Gebert; Hans, Rosa und Stephanie Wagner; Agnes Studer-Spielmann; Josef und Emilie Spielmann-Studer; Walter Studer-Spielmann.

Die Jahrzeit von Lina und Gottfried Fürst-Gebert läuft dieses Jahr aus.

Samstag, 16. Juni
10.00 Firmung mit Domherr Pfr. Alex Maier in Kappel

Jubilarengottesdienst

Wie Tradition, findet im Juni, und zwar am Samstag, 9. Juni, um 17.30 Uhr ein besonders festlicher Gottesdienst statt, an dem alle Jubilare speziell eingeladen sind, die dieses Jahr einen runden Geburtstag oder ein Hochzeitsjubiläum feiern. Es ist natürlich die ganze Pfarrei eingeladen, mitzufeiern!

Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat ALLE Kirchenbesucher zu einem Imbiss im Pfarreiheim ein. Gleichzeitig findet das «Chile mit Chind» statt. Nach dem Evangelium gehen die Kinder bis 3. Klasse ins Pfarreiheim, wo speziell für sie eine kleine Sonntagsfeier stattfindet.

Alltag entschleunigen – auftanken

Die Katechetinnen Isabel Berger und Priska Schärer laden uns ein, auf einer kleinen Wanderung unseren Umgang mit der Zeit zu beleuchten.

Treffpunkt:

vor dem Kirchenvorplatz in Oberbuchsiten am Donnerstag, 14. Juni, um 19.00 Uhr. Dauer ca. 1.5 Stunden. Bitte gutes Schuhwerk und evtl. Wanderstöcke mitnehmen. Mineralwasser ist vorhanden.

Seniorenvereinigung

Am Donnerstag, 14. Juni: 7. Jassrunde ab 14.00 Uhr im Pfarreiheim

Brief an die Pfarrei

Pfarrer Andreas Gschwind hat einen Rückblick und Ausblick anlässlich seines ersten Jahres als Pfarradministrator in den Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen geschrieben. Bitte lesen sie den Artikel unter «Kappel-Boningen».

Obergösigen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösigen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03 pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
Gemeindeleiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösigen;
Sekretariat: Renata Scherrer, MO und DO, 08.00 – 11.15 Uhr

Donnerstag, 7. Juni – FRONLEICHNAM

10.00 Fronleichnamprozession

mit Pfarrer Josef Rogger.

Die Erstkommunionkinder helfen mit, den Gottesdienst zu gestalten. Die Musikgesellschaft umrahmt ihn musikalisch.

Bei **schönem Wetter** feiern wir einen Feldgottesdienst auf der Wiese Höhe Sonnrainstrasse; in diesem Falle wird mit der Glocke um 09.30 Uhr geläutet.

Bei **schlechtem Wetter** feiern wir in der Kirche. Bei nassem Untergrund aber trockenem Wetter wird die Feier neu auf dem Hof von Cecile und Gerhard Biedermann abgehalten. Ab 08.00 Uhr steht im Schaukasten bei der Kirche, wo der Gottesdienst stattfindet.

Wir freuen uns, wenn viele Kinder Blumen streuen und somit das Allerheiligste in die Kirche begleiten.

Kollekte: *Bifola*

Freitag, 8. Juni

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. Juni

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

09.30 EUCHARISTIEFEIER mit Pfr. Jürg Schmid
Jahrzeit für Johann Fransics-Szigeti, Bruno Ruch, Ernst Brunner.

Kollekte: *Berufsfachschule in Gjakova, Kosovo.*

Mittwoch, 13. Juni

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard.

Freitag, 15. Juni

Es findet **kein Rosenkranz statt**, weil die Senioren auf Reisen gehen.

VORANZEIGE:

Sonntag, 17. Juni

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfr. Stefan Kemmler und Sr. Hildegard.
Die Gruppe 60+ lädt zum Chilekaffi ein.

Ministranten

Donnerstag, 7. Juni, 10.00 Uhr:

Noemi, Eliane, Tanja, Valerio, Cédric, Léon

Sonntag, 10. Juni, 09.30 Uhr:

Aurora, Fabiana, Benjamin, Etienne



Taufe

Am Sonntag 15. Juli, um 11.00 Uhr wird **Randy Jason Roos** aus Obergösigen feierlich in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen. *Wir beglückwünschen die Eltern zu diesem Ereignis und wünschen Randy Gottes liebende Begleitung auf seinem Lebensweg.*

Zur Erinnerung

Röm.-kath. Kirchgemeinde Obergösigen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung für die Rechnung 2011

am Donnerstag, 14. Juni 2012, 20.00 Uhr im Haus der Begegnung in Obergösigen

Traktanden siehe Pfarrblatt 22/23 oder im Anschlagkasten bei der Kirche.

Die Rechnung 2011 sowie das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung können auf der Gemeindeverwaltung der Einwohnergemeinde eingesehen werden. Anschliessend an die Versammlung sind alle Teilnehmer auf einen kleinen Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat



Firmung 2012

Wir dürfen auf einen beeindruckenden Firmgottesdienst an Pfingsten zurückblicken.

Ich danke allen Helferinnen und Helfern, die einen Beitrag dazu geleistet haben, herzlich. Insbesondere dem Firmspender Bischofsvikar Christoph Sterkman, den Firmanden, der Katechetin Esther Rufener, dem Kirchenchor Winznau und Shanky Wyser sowie dem Apéro-Team.

Max Herrmann, Gemeindeleiter

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52 www.kathwinznau.ch
Gemeindeleiter: Diakon Max Herrmann max.herrmann@kathwinznau.ch
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78 schallenberg.h@bluewin.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51 e.rufener@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösigen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr judith.kohler@kathwinznau.ch

Donnerstag, 7. Juni – FRONLEICHNAM

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Eugen Stierli und

Diakon Max Herrmann

Mitwirkung der Erstkommunikanten und der Musikgesellschaft Winznau.

Kollekte für ein Mädcheninternat in Pakistan

Sonntag, 10. Juni

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Jahrzeit für Max und Margarita Gubler-Eng und Tochter Brigitte, Kurt Gubler, Hans und Anna Grob-Rauber

Anschliessend Pfarreikafi im Pfarrsaal

Kollekte für die Berufsfachschule in Gjakova, Kosovo

Dienstag, 12. Juni

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 14. Juni

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Samstag, 16. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Pfarreikafi

Wir möchten Sie auf das neue Angebot in unserer Pfarrei, das **Pfarreikafi**, aufmerksam machen.

Am **Sonntag, 10. Juni**, lädt der Leitungsrat die Gottesdienstbesucher nach dem Gottesdienst zum Kafi und ??? in den **Pfarrsaal** ein.

Wir freuen uns auf Sie.

Kirchenkollekten (4. März – 14. April 2012)

Kapuzinerkloster Fr. 272.–

Diözesane Kollekte

für die Aufgaben des Bistums Fr. 101.–

Solothurner Studentenpatronat Fr. 121.–

Fastenopfer, Rosenverkauf Fr. 570.–

Fastenopfer Total Fr. 1902.–

Christen im heiligen Land Fr. 280.–

Bifola, Obergösigen Fr. 706.–

Terres des femmes suisse, Bern Fr. 97.–

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

VORANZEIGE

Montag, 18. Juni, 14.30 Uhr:

Muki-Kafi im Pfarrsaal.

Donnerstag, 28. Juni, 09.00 Uhr:

Gemeinschaftsgottesdienst der FG.

Ferien

Max Herrmann: 8. bis 18. Juni,
Stellvertretung: Sr. Hildegard.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Winznau

Einladung zur ordentlichen

Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 14. Juni 2012, 20.00 Uhr im Pfarrsaal

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Rechnung 2011
4. Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen zum Traktandum 3 inkl. des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2011 liegen beim Pfarramt zur Einsicht auf.

Zu dieser Versammlung sind alle Kirchgemeindeglieder herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Niedergösgen

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen
www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 Tel. 062 849 05 64 pfarramt.niedergoesgen@bluewin.ch
 Fax 062 849 05 65

Priester: Jürg Schmid
j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. Büro: 062 849 05 61, (079 218 25 92)
Sekretärin: Judith Schär-Brander
 DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

Freitag, 8. Juni

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 9. Juni

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 11.00 Trauungsgottesdienst
 13.30 Trauungsgottesdienst

Sonntag, 10. Juni

11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Elisabeth und Jules Steiner-Christen, Lina und Wilhelm Müller-Huber
Kollekte für Jugend- und Erwachsenenbildung Kt. Solothurn
 12.20 Tauffeier

Dienstag, 12. Juni

08.00 Rosenkranzgebet
 08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 15. Juni

16.00 Rosenkranzgebet im Altersheim
 19.00 Erlinsbach Eucharistiefeier

Samstag, 16. Juni

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
 13.30 Trauungsgottesdienst

Sonntag, 17. Juni

09.30 Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme, anschliessend Brunch
Jahrzeit für Anna und Arthur Rippstein-Friker und Angehörige, Josef Maria Rippstein
 11.30 Tauffeier



Goldene Hochzeit 2012

Msgr. Dr. Felix Gmür, Bischof von Basel, wird auch im Jahre 2012 wieder diejenigen Paare einladen, welche dieses Jahr das Jubiläum der «**Goldenen Hochzeit**» feiern dürfen. Bei dieser Feier danken wir Gott für diese Gnade und beten für weitere glückliche Jahre. Der Festgottesdienst wird am **Samstag, 1. September, um 15.00 Uhr in der St. Nikolauskirche der Pfarrei St. Anna, Zürcherstr. 181, 8500 Frauenfeld**, stattfinden.

Interessierte Paare können sich im Pfarramt unter Tel. 062 849 05 64 anmelden.

Ministrantenaufnahme mit anschliessendem Brunch



Am **Sonntag, 17. Juni, findet um 09.30 Uhr** die Ministrantenaufnahme statt.

Wir freuen uns riesig darüber, dass wir in diesem Jahr zwei Mädchen und zwei Jungs in unsere Schar aufnehmen dürfen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt's im Pfarreiheim wieder unseren traditionellen Brunch mit einem grossen Fleisch- und Käsebuffet. Bitte reservieren Sie sich diesen Vormittag! Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Das Minileiterteam

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 20. Juni 2012, 20.00 Uhr
 im Saal des Pfarreiheimes

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2011
4. Rechnungsablage 2011
5. Verschiedenes

Die Rechnung 2011 liegt ab sofort in der Kirche auf. Die übrigen Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung können zudem beim Präsidenten, Beat Fuchs, Tel. 062 849 39 51, auf Voranmeldung eingesehen werden.

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Teilnehmer zu einem Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat



Firmung 2012

«Dancing for God»



Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 24. Juni, um 12.30 Uhr** im Restaurant Athena statt. Es werden Salat, Pouletgeschnetzeltes, Reis und Vanillepudding serviert. Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis Dienstag, 26. Juni, unter 062 858 70 50 entgegen.

Kollekten

4. 2. Studentenpatronat	Fr.	90.25
12. 2. Aufgaben des Bistums	Fr.	132.95
19. 2. Miva	Fr.	202.30
26. 2. Fastenopfer	-----	
3. 3. Schwestern Maria	Fr.	251.80
11. 3. Strassenkinder Rumänien	Fr.	278.95
17. 3. Aktion Denk an mich	Fr.	725.30
25. 3. Aufgaben des Bistums	Fr.	166.30
1. 4. Fastenopfer total	Fr.	5010.95
8. 4. Heiliglandopfer	Fr.	1151.95
15. 4. St. Josefsopfer	Fr.	159.15
22. 4. Sr. Cecile Sieber	Fr.	249.55
29. 4. Kinderheim Rumänien	Fr.	487.70

Vielen Dank für Ihre Spenden.



Liebe Neu-Gefirmte!

Tanzt Euer Herz nicht auch noch ein wenig, wenn Ihr an den Tag der Firmung vom 13. Mai 2012 zurück denkt? Mir geht es jedenfalls so. War die Vorbereitung auf das Sakrament mit Euch doch eine ganz besondere! Noch selten habe ich so engagierte Firmlinge wie Euch auf den grossen Tag

vorbereiten dürfen! Jedes von Euch hat seinen wichtigen Teil dazu beigetragen, damit der Tag der Firmung unvergesslich bleiben wird.

So möchte ich es an dieser Stelle nicht unterlassen, nochmals allen Beteiligten dieses grossen Festes aufrichtig zu danken! Sei es nun als Trommler, lieber Yanik, der Du uns so toll zur Kirche geführt hast. Oder Euch liebe Eltern, die Ihr Eure Kinder im Gesang als Chormitglieder unterstützt habt!

Etc., etc., etc.!!!

Liebe Neu-Gefirmte, möge der Heilige Geist Euch Kraft und Zuversicht geben, sodass Ihr Euer Leben meistern werdet und somit zu glücklichen, verantwortungsvollen Menschen heranreifen könnt. Alles, alles Liebe und Gute!

Denise Haas, Verantwortliche Firmung 2012

Erlinsbach

Freitag, 8. Juni

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 9. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Jürg Schmid

Sonntag, 10. Juni

09.30 Familiengottesdienst unter Mitwirkung der 5. Klasse

Freitag, 15. Juni

19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 16. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Juni

11.00 Eucharistiefeier

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder
Koordination: Otto Herzig
Religionspädagogen: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
e.rufener@bluewin.ch

Donnerstag, 7. Juni – Fronleichnamfest

17.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli
Familiengottesdienst
mit Teilnahme der Erstkommunionkinder
Opfer für BIFOLA (Bildungs-Fonds für Lateinamerika)
Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst unter der Linde beim Pfarrhaus statt (grosse Glocke wird um 15.45 Uhr läuten).

Freitag, 8. Juni

18.00 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
Jahrzeit für Max und Ida Bolliger-Senn; Sophie und Oskar Senn-Dietschi; Viktor und Martha Peier-Senn

Samstag, 9. Juni

Vorabendgottesdienst zum Zehnten Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Stefan Kemmler und Sr. Hildegard
Jahrzeit für Martha und Wilhelm Guldimann-Liggenstorfer; Willi Gröli-Guldimann; Martha und Max Guldimann-von Arx; August und Sophie Peier-Guldimann; Walter von Arx und seine Schwester Berta; Walter und Irma Kohler-Spielmann; Walter Truffer-Mangisch; Frieda und Othmar Guldimann-Mauderli; Rosa und Josef Bitterli-Lochmann
Opfer für das Diözesane Priesterseminar St. Beat in Luzern

VORANZEIGE:

Samstag, 16. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Pfr. Eugen Stierli
Versöhnungsfeier mit den Schülern der 4. Klasse
Jahrzeit für Ruth Peier-Jenny; Brigitta und Arthur Peier-von Arx; Margrith Guldimann-Henzmann; Walter und Lina Frei-Guldimann; Hans Welte-Frei; Robert Frei-Olsacher; Margrit

Sulzer-Auer; August und Anna Guldimann-Hürzeler; Reinhard und Hildegard Annaheim-Fuchs; Erich Anton Annaheim; Karl und Louise Huber-Suter

Sonntag, 17. Juni – Antoniussonntag

09.30 Eucharistiefeier in der Kapelle in Mahren mit Bruder Francesco
unter Mitwirkung des Kirchenchores
Anschliessend Apéro

Sonntag, 17. Juni

11.00 Taufe von Noah Guldimann
mit Diakon Peter Meyer

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 20. Juni 2012,
20.00 Uhr im Martinskeller

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Jahresrechnung 2011
 - a) Verwendung des Ertragsüberschusses
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2011
4. Verschiedenes

Die Rechnung kann bei der Verwalterin, Frau Dora Guldimann, Kellengasse 16, Telefon 062 298 24 37, eingesehen werden.
Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dez. 2011 liegt beim Kirchgemeindegemeinsamer, Hans-Jürg Rudolf, Lindenstrasse 7, Tel. 062 298 30 52, zur Einsichtnahme auf.

Zu dieser Versammlung sind alle Kirchgemeindeglieder recht herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Ganztagesreise der Frauen- und Müttergemeinschaft und des Landfrauenvereins

Unsere diesjährige Vereinsreise machen wir wieder zusammen mit den Landfrauen. Sie führt uns in die Ostschweiz. Um 08.15 Uhr starten wir unsere Reise und machen um ca. 09.15 Uhr einen Kaffeehalt im Kloster Fahr. Danach führt uns die Reise weiter via Zürich/Nord, Volketswil, Fehraltorf, Pfäffikon, Steg, Hultfegg (11.45 – 13.30 Uhr Mittagessen und Spaziergang über den Witzweg). An unserem Reiseziel Neu St. Johann im Toggenburg besichtigen wir die bekannte Weberei Meyer Mayor AG (14.30 – 16.30 Uhr).

Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung besteht die Möglichkeit, im Fabrikladen einzukaufen. Die Heimreise führt uns via Hirzel, Sins, Muri (Kaffeehalt), Lenzburg zurück nach Lostorf.

Datum: Dienstag, 19. Juni

Abfahrt: 08.15 Uhr, Busgarage/Mahrenstrasse

Kosten: Fr. 85.–,
inbegriffen Busfahrt, Kaffee und Gipfeli und Mittagessen: Spargelcrèmesuppe, Schweinsschnitzel «Gottfried-Keller» mit Pilzsauce, Nudeln und Pommes-Frites, Caramelköppli mit Rahm.

Anmeldeschluss: Samstag, 16. Juni

Anmelden bei:

Jolanda Renggli,
Tel. 062 298 24 81 oder 079 383 12 50,
e-Mail: joli.renggli@bluewin.ch oder
Judith Propp, Tel. 062 298 00 68.

Wir hoffen auf viele reiselustige Frauen und natürlich schönes Wetter. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Vorstand FMG

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.kath.ch/stuesslingen

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfsr.pfarreleitung@kath.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, pfsr.sekretariat@kath.ch
Religionspädagogen: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Sonntag, 10. Juni Zehnter Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier
Opfer für die Wunderlampe

Donnerstag, 14. Juni

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
Anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsali

Freitag, 15. Juni

19.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 16. Juni

17.00 Sunntigsfiir für die 1.- bis 3.-Klasskinder und ihre Familien im ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 17. Juni

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Prächtiges PfiLa (Pfungslager) der Minis

Zusammen mit 160 anderen Kindern erlebten unsere Minis über das Pfungstochenende erstmals ein PfiLa.

Bilder sind zu sehen unter: www.minischar.ch

Gotteslob an der HGU-Abschlussfeier



Eifach super, dass du da bist ...

Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr

Einladung zur ordentlichen Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung
Montag, 11. Juni 2012, 20.00 Uhr im Gemeindegemeinsamer, Schulstrasse 5, Stüsslingen
Traktandenliste und Anträge gemäss Ausschreibung im Pfarrblatt Nr. 22/23.

Eheverkündigung

Am Samstag, 16. Juni, um 13.00 Uhr schliessen *Sabrina von Arx* und *Jörg Wittwer* aus Stüsslingen in unserer Kirche den Bund fürs Leben.

Möge Gottes Liebe das Brautpaar auf dem gemeinsamen Weg begleiten.

Totengedenken

Am 30. Mai starb im 87. Altersjahr Herr *Pfarrer Josef Ignaz Suter* von Beromünster. Während zehn Jahren, von 1978 – 1988, wirkte Pfarrer Josef Ignaz Suter in unserer Pfarrei.

Jesus Christus, in dessen Dienst er sein ganzes Leben gestellt hat, möge ihm den wohlverdienten Frieden und die ewige Freude schenken.

Ebenso am 30. Mai hat Frau *Marie Eng-Flury* im Alter von 88 Jahren ihr Leben Gott ihrem Schöpfer zurückgegeben. *Möge auch sie ruhen in Gottes Frieden und Freude und den Angehörigen Trost geschenkt sein in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.*

Bestandesaufnahme der Kinderbibliothek

Wir bitten alle, die von der Kinderbibliothek in der Taufkapelle Bücher ausgeliehen haben, diese bis Ende Juni zurückzubringen.

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Opfer für die Berufsfachschule in Gjakova, Kosovo

Samstag, 9. Juni

keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

Sonntag, 10. Juni

09.45 Eucharistiefeier
 10.45 Taufe *Lian Fabio Lorenz*
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

Montag, 11. Juni

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 12. Juni

09.30 Gottesdienst im Brüggli (röm.-kath.)

Mittwoch, 13. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Lina und Ludwig Dietschi-Troller

VORANZEIGE:

Samstag, 16. Juni

Kein Vorabendgottesdienst um 17.30 Uhr

Sonntag, 17. Juni

10.00 Ökumenisches Begegnungsfest

Block-Religionsunterricht

mit Erstbeichte für die 4. Klasse ist am **Donnerstag, 14. Juni**, gemäss Mitteilung der Katechetin.

Totengedenken



Am 22. Mai ist im Spital Olten im Alter von 68 Jahren Herr *Diego Vincenzo Pedano-Coppola*, wohnhaft gewesen an der Neumattstrasse 35, gestorben. Die Trauerfeier hat am 25. Mai stattgefunden.

Der Herr schenke ihm die ewige Freude und tröste die Angehörigen.

Zum Stricknachmittag



treffen sich am **Mittwoch, 13. Juni, um 14.00 Uhr** im Obergeschoss der Kath. Kirche alle interessierten Frauen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

Donnerstag, 21. Juni 2012, 20.00 Uhr
 im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. 11. 11
4. Jahresrechnung 2011
 - 4.1 Erläuterung der Finanzverwalterin
 - 4.2 Bericht der Rechnungsprüfungskommission
 - 4.3 Genehmigung der Bauabrechnung
 - 4.4 Genehmigung der Jahresrechnung
5. Informationen und Verschiedenes

Die Unterlagen können während der Bürozeit im Pfarreisekretariat abgeholt werden und liegen im Schriftenstand der Kirche auf. Alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Das Kirchenopfer ist für die Berufsfachschule in Gjakova, Kosovo, bestimmt.

Dazu schreibt der Generalvikar unseres Bistums: «2012 endet unser Engagement für den Aufbau dieser Schule, die wir dank der wertvollen fachlichen Unterstützung durch die Caritas Schweiz realisieren konnten. Nachdem die Schule bereits einer diözesanen Trägerschaft vor Ort übergeben wurde, erfolgt bis Ende 2012 die Begleitung für eine nachhaltige Weiterführung dieser wichtigen Ausbildungsstätte über die Region von Gjakova hinaus.»



Das ökumen. Begegnungsfest ist ein Pilotprojekt des ökumen. Forums aller drei Kirchen in Dulliken.

Das ökum. Begegnungsfest am 17. Juni

ermöglicht Begegnung und Gemeinschaft im gemeinsamen Feiern und gemütlichem Beisammensein. Durch verschiedene Angebote und Attraktionen wird jede

Generation angesprochen. Auch Menschen, die nicht einer Kirche angehören, können neue Kontakte knüpfen und Kirche einmal von einer anderen Seite her erleben. Durch die Mitwirkung kirchlicher Vereine bekommt der eine oder andere Lust dazu, in einem dieser Vereine mitzumachen, z. B. als Sänger oder Sängerin im Kirchenchor oder Frauenverein. Das ökumenische Forum will mit diesem Fest auch ein Zeichen setzen, dass die Kirchen in Dulliken und Starrkirch lebendig, aufgeschlossen und initiativ sind und was Gemeinschaft bedeutet und bewirken kann – gerade hier bei uns in Dulliken.

Programme zum Begegnungstag liegen in der Kirche auf oder können auf der Homepage unter www.st-wendelin-dulliken.ch heruntergeladen werden.

Firmung mit dem Thema: «Shine in the world – Strahlen in der Welt».

Am Pfingstsonntag, 26. Mai, um 14.00 Uhr besammelten sich 21 Firmlinge in der röm.-kath. St. Wendelinkirche. Gemeinsam mit ihrem Katecheten Mario Lovric hatten sie am Freitagabend das ganze Firmprogramm ein letztes Mal geprobt. Es war zu spüren, wie aufgeregt jeder einzelne Firmling war, aber dennoch freuten sich alle, dass es nach dieser Vorbereitungszeit endlich ernst galt.

Kaum hatten alle Angehörigen und Bekannten ihren Platz in der Kirche eingenommen, folgte der feierliche Einzug aller Firmlinge mit dem ganzen Ministerium (Firmspender Dr. Max Hofer, Pfarrer Josef Schenker, Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst, Katechet und Firmbegleiter Mario Lovric, und 5 Ministranten), musikalisch begleitet von Alain Hürzeler. Nach der Begrüssung und dem liturgischen Gruss stellte jeder Firmling seinen persönlichen Spruch – in Form eines Sonnenstrahls – vor und steckte ihn dann an die vorbereitete Steckwand.



In seinem Predigtwort hat der Firmspender das Firmthema treffend aufgenommen und ausgelegt. Danach folgte der Höhepunkt der feierlichen Firmzeremonie. Der Firmspender legte jedem Firmling einzeln die Hände auf, zeichnete ihm mit Chrisam ein Kreuz auf die Stirn mit den Worten: «Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist».



Auch liess er es sich nicht nehmen, mit jedem Firmling und Paten noch ein ganz persönliches Wort zu wechseln. Auf Wunsch der Firmlinge wurde die Firmzeremonie mit dem Lied: «O happy day» – gesungen von der Frauengruppe des Kirchenchores – abgeschlossen. Nach der beeindruckenden Eucharistiefeier erhielt jeder Firmling ein Firmandenken in Form eines Rings mit dem «Vater-unser»-Text. Ein Geschenk, das alle zeitlebens an diesen besonderen Tag erinnern soll! Allen, die zu dieser erhebenden Feier beigetragen haben, ein herzliches «Vergelt's Gott».

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Pastoralassistent: Hans Suck
pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Sonntag, 10. Juni

10.15 Wortgottesdienst

Donnerstag, 14. Juni

08.30 Werktagsgottesdienst

Samstag, 16. Juni

18.00 Wortgottesdienst
JZ für Gregor und Marie Wiehl-Eggenschwiler,
für Paul Wiehl, für Albert und Marie Wiehl, für
Getrud Tschenett-Wiehl

Kollekte

vom 10. Juni ist bestimmt für die Berufsfachschule in
Gjakova, Kosovo.
Herzlichen Dank.

Ressort Senioren

Lotto-Nachmittag

Am *Dienstag, 12. Juni* laden wir alle Senioren und
Seniorinnen ab *14.00 Uhr* zum Lotto-Match im
Römersaal ein. Viel Spass und fröhliches Beisam-
mensein können wir jetzt schon garantieren.
Herzlich willkommen!

Wir wünschen der *Frauengemeinschaft* am *Don-
nerstag, 14. Juni* eine schöne Vereinsreise!



Liebe Pfarreiangehörige
Diesem Pfarrblatt liegt das Flugblatt mit der
Anmeldung für das *Pfarreifest* vom *Sonntag,
24. Juni* bei. Alle sind herzlich eingeladen!
Wir freuen uns auf einen festlichen Tag in der
Gemeinschaft.
Bitte beachten Sie die Anmeldefrist: *18. Juni*.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

EINLADUNG

zur Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung vom
Mittwoch, 13. Juni 2012, 20 Uhr
im Römersaal in Gretzenbach

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2011
3. Situation Pfarrei Gretzenbach
ab 1. August 2012
4. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vor-
geschriebenen Frist beim Präsidenten Franz-
X. Schenker, Löchli 1, Däniken und beim Kirch-
gemeindegemeinschreiber Alois Herzog, Im Biel 13,
Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf.

Die gedruckten Jahresrechnungen können eben-
falls bei obengenannten Personen bezogen wer-
den.

Der Kirchgemeinderat

Man kann das Leben nur rückwärts verstehen,
aber man muss es vorwärts leben.

Sören Kierkegaard

MITTEILUNGEN



Taufe

Am 13. Mai durften wir durch das
Sakrament der Taufe *Jonas Peter*,
Sohn der Eheleute Melanie und
Jörg Brunner-Müller, in unsere
christliche Gemeinschaft aufneh-
men.

Wir wünschen Jonas und seiner
Familie viel Glück und Gottes
Segen!

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Jozić

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Margrith Gerber-Schenker; Jakob
und Maria Schibler-Fischli; Jakob und Maria
Grütter-Hagmann

Kollekte: Mütterhilfe

Mittwoch, 13. Juni

08.30 Werktagsgottesdienst

Freitag, 15. Juni

17.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Wortgottesdienst

Jahrzeit für Baptist Imsand-Henzmann; H.H.
Edwin Lengen

MITTEILUNGEN



Liebe Senioren, vor den Ferien treffen
wir uns zum «Sommerplausch» am
Mittwoch, 13. Juni, um 14.30 Uhr im
Pfarrsaal. Mit singen, essen und trin-
ken geniessen wir einige frohe Stunden! Herzlich
willkommen! Auf Euer kommen freut sich
Euer Diakon und das Team

Senioren

Am *Donnerstag, 14. Juni, um 12.00 Uhr* sind alle
Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum ge-
meinsamen Mittagessen im Pfarrsaal eingeladen.

Frauenforum



«Grüezi Amerika»

Freilichttheater im Schlosshof, Nieder- gösgen, Freitag, 24. August, um 20.00 Uhr

Nach den Sommerferien wird im Schlosshof
«Grüezi Amerika» aufgeführt. Fahrtmöglichkeit
vorhandeln.

Da der Vorverkauf schon bald anläuft, bitten wir
um *Anmeldung bis zum 30. Juni* an das Pfarramt,
Tel. 062 291 13 05, oder an Marlis Amstutz, Tel.
062 291 11 80.

Wir freuen uns auf zahlreiche Interessierte.

Ihr Frauenforum-Vorstand

Der Wolf in dir

Ein Ältester der Cherokee Nation redete mit
seinen Enkeln über das Leben.

«In mir tobt ein schrecklicher Kampf zwischen
zwei Wölfen», sagte er. «Ein Wolf ist engstirnig,
gefüllt mit Angst, Wut, Neid, Gier, Arroganz,
Selbstzweifel, Ärger, Lügen und falschem Stolz.
Der andere Wolf ist sanftmütig und voll von
Vertrauen, Hoffnung, Demut, Grosszügigkeit,
Freundschaft, Wahrheit Mitgefühl und Glaube.
Der gleiche Kampf geht in euch und im Inne-
ren von jedem Menschen vor.»

Die Kinder dachten einen Augenblick nach,
malten sich aus, wie die Wölfe kämpfen.

Dann fragte ein Junge den Ältesten:
«Welcher Wolf wird wohl den Kampf gewin-
nen?»

Der alte Mann lächelte ihn an und antwortete:
«Der, den du fütterst.»

(Quelle d. V. unbekannt)

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

EINLADUNG

zur Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung
vom *Mittwoch, 13. Juni 2012, um 20.00 Uhr*
im Römersaal in Gretzenbach.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2011
3. Situation Pfarrei Gretzenbach ab 1. 8. 12
4. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vor-
geschriebenen Frist beim Präsidenten Franz-
X. Schenker, Löchli 1, Däniken, und beim Kirch-
gemeindegemeinschreiber Alois Herzog, Im Biel 13,
Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf.

Die gedruckten Jahresrechnungen können eben-
falls bei oben genannten Personen bezogen wer-
den.

Der Kirchgemeinderat

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann



Samstag, 9. Juni
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. Juni
Zehnter Sonntag im Jahreskreis
09.00 *Italienergottesdienst*
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Orgel: Christina Teller

Kollekte: Vereinigung Don Bosco Werk, Jugendhilfe weltweit, Beromünster
Das Ziel der Vereinigung Don Bosco Werk ist Hilfe zur Selbsthilfe. Dazu dienen die Projekte für Strassenkinder, die Ausbildungsstätten und Kinderdörfer, die Brunnenprojekte und vor allem auch die Landwirtschaftsprojekte, mit denen dazu beigetragen wird, dass die Menschen auf dem Land bleiben und nicht ins Elend der Grossstädte abwandern.

Samstag, 16. Juni
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 27. Juni
Freitag, 6. Juli**
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN

Taufe

Am **Samstag, 16. Juni**, empfängt die heilige Taufe: **EMMA ISABELLE** Maggio, Tochter von Gaspare Maggio und Salamone Maggio Debora, wohnhaft an der Jurastrasse 15.
Wir wünschen der kleinen Emma Isabelle, ihrer Schwester, ihren Eltern und allen ihren Verwandten Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Kirchenchor

Unsere nächste Chorprobe findet am **Montag, 11. Juni, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Zur Gruppenstunde trifft sich die Mädchengruppe wieder am **Montag, 11. Juni, 17.00 Uhr** im Gruppenraum.

Kolibri-Treff

Die Kolibri-Kinder treffen sich wieder am **Freitag, 15. Juni, um 17.00 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus.

Lektorengruppe

Die Lektoren treffen sich zu einer Sitzung am **Mittwoch, 13. Juni, um 18.00 Uhr** beim Pfarreiheim (Aussen-Cheminée).

Kollekten

Herzlichen Dank für folgende Kollekten:
6. 5. Kapuzineropfer Fr. 173.–
13. 5. Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung im Kt. Solothurn Fr. 151.–
17. 5. Samariterverein Schönenwerd Fr. 66.–
20. 5. Kirche in den Medien Fr. 144.–
27. 5. Priesterseminar St. Beat/LU Fr. 97.–

Abschied aus dem Pfarreirat

An der letzten Pfarreiratssitzung vom 23. April 2012 mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass **Urs Wenger** auf Ende des Monats aus dem Pfarreirat austritt.
Lieber Urs, Du hast in den vergangenen acht Jahren engagiert im Pfarreirat mitgearbeitet, hast bei verschiedenen Anlässen der Pfarrei ein grosses Arbeitspensum auf Dich genommen. Ich danke Dir herzlich – auch im Namen des Pfarreirates und der Kirchgemeinde – für Dein grosses Engagement in unserer Pfarrei und wir wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und viel Freude am Leben und wir hoffen natürlich, Dich an unseren Pfarreianlässen zu treffen.

Peter Kessler

Velo-Segnung vom Sonntag, 6. Mai



Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

Einladung zur ordentlichen
Kirchgemeindeversammlung
am **Sonntag, 10. Juni 2012, um 11.15 Uhr**
im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresrechnung 2011
3. Varia

Zu dieser ordentlichen Versammlung laden wir alle stimmberechtigten Damen und Herren herzlich ein!

Der Kirchgemeinderat

VORANZEIGE

Am **Sonntag, 17. Juni**, feiern wir unser **ÖKUMENISCHES SOMMERFEST** beim Waldhaus Schönenwerd.

Das genaue Programm dazu erfahren Sie im nächsten Pfarrblatt.

Bitte reservieren Sie sich diesen Tag für den traditionellen Anlass, der immer wieder neue Freundschaften und Begegnungen hervorbringt!

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Donnerstag, 7. Juni – Fronleichnam
Pfarreiwallfahrt zur Kapelle Eich

Sonntag, 10. Juni
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Alfons und Berta Morach-von Arx, Hans Morach und Hildegard Morach, Walter und Charlotte Marti-Mauch
Die Kollekte ist für die Kirchenmusik bestimmt.

Sonntag, 17. Juni
09.00 Wortgottesdienst
Jahrzeit für Otto und Georgette von Arx-Hausener, Hans und Berta Hagmann-Peyer, Otto Hagmann, Josef und Ida von Arx-Hodel, Alfred und Rosa Schibler-Wyss

Pfarreiwallfahrt Fronleichnam

Was vor vielen Jahren von der Frauengemeinschaft aufgenommen wurde, ist längst zu einem Weg mit Kindern, Männern und Frauen geworden.

Die Pfarreiangehörigen der Pfarrei St. Josef sind an Fronleichnam auf dem Weg durch den Wald. Verschiedene Stationen, Gebete und Gesang begleiten uns. In der Kapelle Eich wird zum Abschluss eine Andacht gefeiert.

Wir treffen uns um 19.00 Uhr beim Pfarrhaus, fahren mit den Autos zum Ausgangspunkt Höhle. Diejenigen, die gerne dabeisein wollen, aber nicht mehr so gut zu Fuss sind, können mit dem Auto direkt zur Kapelle gefahren werden.

Nach der Andacht treffen wir uns in der Pfarrstube, wo die FGM für uns Getränke und eine Zwischenverpflegung bereithalten wird.

Ich freue mich auf alle, die mit uns auf den Weg gehen und danke der Frauengemeinschaft für ihr Engagement.

Die Seelsorgerin: Beatrix von Arx



Frauengemeinschaft und Landfrauen

HERZLICHE EINLADUNG
zur Vereinsreise am **Donnerstag, 21. Juni.**

Abfahrt **07.15 Uhr** beim Rest. Engel. Wir besuchen die Kerzenfabrik Hongler in Altstätten. In Appenzell werden wir alles erfahren über die Herstellung des wohl berühmtesten Appenzellers!

Eure **Anmeldung bis 16. Juni** erwarten gerne: Colette von Arx und Brigitte Uehlinger.

Spagat zwischen Mitteilung und Wahrnehmung

«Wie politisch darf die Kirche sein?» – Bischof Gmür und Nationalrat Ineichen stritten

Politik und Kirche kämpfen mit den Tücken der öffentlichen Kommunikation. Den Spagat zwischen dem, wie man öffentlich wahrgenommen wird und was man eigentlich der Öffentlichkeit mitteilen will, vollführen nicht nur die katholische Kirche der Schweiz, sondern auch Schweizer Spitzenpolitiker.

Der Luzerner FDP-Nationalrat und Unternehmer Otto Ineichen sowie der Basler Bischof Felix Gmür gerieten bei einer Podiumsdiskussion in Zürich zum Thema «Wie politisch darf die Kirche sein?» oft aneinander. Eigentlich möchte er als «lösungsorientierter» Politiker wahrgenommen werden, gesehen werde er aber vor allem als «FDP-Nationalrat», meinte Otto Ineichen. Bischof Felix Gmür steht vor einem ähnlichen Problem: Wenn die Kirche schon einmal Stellung zu einem politischen Thema nimmt, dann heisst es sehr schnell, sie politisiere im Bereich der linken Parteien. Das tue sie ja auch, gesehen «aus der Warte der bürgerlichen Parteien», bestätigte Ineichen. Bischof Gmür verwahrte sich gegen eine solche Einschätzung und verwies auf die Eckpunkte kirchlichen Engagements.

Ein Bischof müsse zwar politisch neutral sein. Gmür fügte aber hinzu: «Ich bin da, um Wege aufzuzeigen oder Richtungen, in die man gehen könnte.» Die Kirche müsse sich zu den Themenbereichen Gerechtigkeit, Chancengleichheit oder Würde des Menschen äussern und sich einsetzen für «Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung». Ihr politische Parteinahme zu unterstellen, gehe nicht an.

Sachliche Diskussion als Fernziel

Die Diskussionsrunde mit Gmür und Ineichen zeigte die Schwierigkeiten der öffentlichen Kommunikation auf. Um vom Vertreter der Kirche politisch brisante Aussagen zu erhalten, wurde dieser mehrmals mit «provokativen» Fragen konfrontiert. Auf diese vermochte der Bischof sachlich nicht zu antworten, weil es den Provokationen an Substanz fehlte. Bei diesen handelte es sich allzu oft um kolportierte pauschale Wahrnehmungen der katholischen Kirche, wie sie in der heutigen Gesellschaft zirkulieren.

Ineichen forderte von den Bischöfen, sie müssten «lösungsorientiert» Stellung nehmen, das heisst, weniger kritisieren als vielmehr sich «positiv» in die politischen Diskussionen einbringen. Die Bischofskonferenz werde aufgrund ihrer Stellungnahmen als verlängerter Arm des Vatikans wahrgenommen. Die Bischöfe müssten stattdessen «positiv» über das reden, was an der Basis der Kirche Schweiz geschehe, sagte Ineichen. Er



Sie kreuzten verbal die Klängen (v.l.): Bischof Felix Gmür, Gesprächsleiterin Beatrice Acklin Zimmermann und FDP-Nationalrat Otto Ineichen.

meinte weiter, viele Kirchaustritte würden durch politische Stellungnahmen der Bischöfe provoziert, etwa Stellungnahmen im Asylbereich.

Diesen Vorwurf liess der Bischof nicht gelten und konterte auf die Erklärung Ineichens, heute seien die grosse Mehrheit der Asylsuchenden Wirtschaftsflüchtlinge: Im Asylwesen müsse die Kirche im Sinne der Gerechtigkeit für alle Menschen auf gerechte Asylverfahren bestehen. Sie könne nicht wie gewisse Politiker pauschal in das Lied über die Masseneinwanderung einstimmen. Die Kirche müsse die Gesellschaft immer wieder für mehr Menschlichkeit sensibilisieren.

Die Kirche schweige zur Arbeitslosigkeit, meinte der Politiker. Gmür erklärte, dass jeder Mensch ein Recht auf Arbeit habe. Der Mensch müsse über ein Grundeinkommen verfügen. Und schon gingen in der Diskussion die Wogen wieder hoch. Ineichen sprach sich gegen einen «Allversorgerstaat» aus und für einen Grundlohn, auf den jeder ein Anrecht habe, der sich für die Gesellschaft auch «eigenverantwortlich» einsetze.

Grenzen kirchlicher Stellungnahmen

Der Bischof gab zu bedenken, dass die Kirche zu verschiedenen Themen nicht Stellung nehme, wie zum Beispiel zur «Weissgeldstra-

tegie» der Banken, weil die Kirche in diesen Bereichen nicht kompetent sei. Hingegen verfügten die Bischöfe über Kommissionen, in denen Experten beispielsweise aus dem Bioethikbereich sitzen, welche durchaus im Sinn der katholischen Kirche zu aktuellen Fragen der Fortpflanzungsmedizin Stellung nehmen können. Zur Anti-Minarett-Initiative habe sich die Bischofskonferenz geäussert, weil sie den religiösen Bereich berührte.

Kommunikation verbessern

Ein grosses Manko ortete der Bischof nicht in den inhaltlichen Aussagen der katholischen Kirche, sondern in ihrer Kommunikation gegenüber der Gesellschaft. Die Kommunikation müsse verbessert werden, dann werde der Standpunkt der Kirche wohl auch von der Mehrheit der Schweizer besser verstanden.

Gmür wies den FDP-Politiker zum Schluss darauf hin, dass die katholische Kirche in der Schweiz nicht im Abseits stehe. Die Kirche mache in der Gesellschaft einiges weniger gut, anderes besser. Sie müsse mit den Tausenden von Menschen, die für sie mit Wort und Tat eintreten, «aber noch besser werden», stellte der Bischof abschliessend fest.

Georges Scherrer / Kipa

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 9. Juni: Primus, Felician
2 Tim 4,1–8; Mk 12,38–44

So, 10. Juni: Olivia
Gen 3,9–15; 2 Kor 4,13 – 5,1; Mk 3,20–35

Mo, 11. Juni: Barnabas
Apg 11,21b–26; 13,1–3; Mt 5,1–12

Di, 12. Juni: Leo, Guido
1 Kön 17,7–16; Mt 5,13–16

Mi, 13. Juni: Antonius von Padua
1 Kön 18,20–39; Mt 5,17–19

Do, 14. Juni: Meinrad
1 Kön 18,41–46; Mt 5,20–26

Fr, 15. Juni: Vitus, Lothar
Hos 11,1. 3–4. 8a. c–9; Eph 3,8–12. 14–19;
Joh 19,31–37

KPO

Katholischer Presseverein Olten Einladung zu einem Ausflug nach Mariastein

Der Katholische Presseverein lädt alle Interessierten zu einem kleinen Ausflug nach Mariastein, dem wichtigsten Wallfahrtsort im Kanton Solothurn, ein.

Wir treffen uns am **Samstag, 9. Juni, um 13.15 Uhr** auf dem Platz vor der Basilika in Mariastein (Anreise individuell).

P. Notker Strässle wird uns durch das Kloster führen. Danach besuchen wir die Non, das Nachmittagsgebet der Mönche, und anschliessend besteht Gelegenheit zum Besuch der Gnadenkapelle.

Zum Abschluss folgt ein Zvieri im Restaurant Jura.

Anmeldung bitte an:

Christoph Fink, Tel. 062 212 85 32, oder
praesident@kpo.ch

Er nimmt auch Wünsche oder Angebote für eine Mitfahrgelegenheit entgegen.

Fronleichnam gemeinsam feiern

«Hinaus auf die Strasse» – Gott bleibt nicht in den Kirchen und Klöstern! Impulse von Matthias Nägele zur Gestaltung des Fronleichnamfestes mit Kindern. «Wieso kann ein Leichnam eigentlich froh machen? Ich dachte, ein Leichnam wäre tot!» – so eine Kinderfrage zum Fronleichnamfest. Mit einem Toten hat Fronleichnam gar nichts zu tun. Denn «lichnam» bedeutet «lebendiger Leib» und «fron» steht für «Herr». Das Hochfest hat mit dem Gott, dem Herrn, der auf vielerlei Weise unter den Menschen lebendig ist, zu tun.



Begleitung im Leben

Fronleichnam spannt vieles zusammen: das Draussen und Drinnen, den Himmel und die Erde, die vier Himmelsrichtungen, den Bogen zwischen den Zeichen von Brot und Wein und unserem Leben und stellt ein altes Zeichen in unsere modernen Weltzusammenhänge. An Fronleichnam machen sich Menschen bewusst auf den Weg, als Menschen, die umeinander wissen und füreinander Sorge tragen. Wir tragen im Brot den auferstandenen Herrn durch die Strassen der Dörfer und Städte und vertrauen darauf, dass wir von der Liebe, die im Brot greifbar wurde, begleitet und getragen sind.



Den Weg mitgestalten

Wenn wir aus der Kirche hinaus auf die Strasse gehen, dann geben wir Zeugnis über unseren Glauben an Jesus Christus, der für uns Menschen zum Brot des Lebens wurde. Es ist ein besonderes Zeichen, diesen Prozessionsweg zu gestalten. Gemeinsam mit Kindern können Motive auf Strassen und Gehsteige gemalt werden – mit Malkreiden oder Blumen, Gräsern oder Steinen. Oder Sie gestalten einfache Fahnen, die Sie bei der Prozession mit den Kindern mittragen. Oder Sie backen in Erinnerung an das Abendmahl mit den Kindern kleine Brötchen und verschenken sie zum Zeichen dafür, dass Jesus sich uns im Brot schenkt und bei uns ist.



«Fastenopfer»: Treue Spenderinnen und Spender

Luzern, 28. Mai 2012. – «Fastenopfer» erhielt 2011 mehr Spenden von Privatpersonen als im Vorjahr. Dennoch wurde das Ergebnis von 2010 nicht ganz erreicht. Das katholische Hilfswerk hat mit einer Umstrukturierung die Weichen für die künftige Arbeit gestellt.

Zwei Schwerpunkte prägten das Jahr 2011 im «Fastenopfer»: Das 50-Jahr-Jubiläum und die Erarbeitung der neuen Strategie 2016 «Menschen stärken Menschen». Antonio Hautle, Direktor des «Fastenopfers», sagt rückblickend: «2011 wurde mir das reiche Erbe des «Fastenopfers» bewusst. Ohne das grossartige Engagement in den Pfarreien gäbe es nicht seit 50 Jahren diesen Einsatz für eine gerechte Welt.»

Mit der ökumenischen Kampagne «Des einen Schatz, des andern Leid» gelang es «Fastenopfer», in der Schweizer Öffentlichkeit eine Diskussion über die Herkunft von Rohstoffen und die Menschenrechtsverletzungen im Bergbau zu lancieren. Die Petition dazu wurde von rund 30'000 Menschen unterzeichnet.

Grundsätzlich geniesst «Fastenopfer» enormes Vertrauen in der Schweizer Bevölkerung. Ein klares Indiz dafür sind die Spenden von Privatpersonen, die 2011 rund 16,3 Millionen Franken erreichten. Weil gleichzeitig die Beiträge aus Legaten und Mitteln der öffentlichen Hand zurückgingen, liegt der Ertrag mit 21 Millionen um 632'000 Franken tiefer als 2010.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 9. Juni
Fenster zum Sonntag
Sieg und Tränen. SF2, 17.15

Wort zum Sonntag
Regula Grünenfelder, röm.-kath.
SF1, 19.55

Sonntag, 10. Juni
Katholischer Gottesdienst
aus der Bürgersaalkirche in München.
ZDF, 10.00

Sternstunde Religion
Evang.-ref. Gottesdienst
aus Nanjing/China. SF1, 10.00

Sternstunde Philosophie
Jean-Jacques Rousseau. SF1, 11.00
Gott und die Welt
Strasse des Glücks. ARD, 17.30

Dienstag, 12. Juni
Schätze der Welt
Das Zisterzienerkloster Maulbronn.
3sat, 21.45

Mittwoch, 13. Juni
Stationen
Der Berg des Messias. BR, 19.00
DOK
Leben nach dem Massaker.
SF1, 22.55

Donnerstag, 14. Juni
Delikatessen
Fish Tank. SF1, 00.15

Freitag, 15. Juni
DOK (Serie)
Ab auf die Alp! (3/5) SF1, 21.00

Radio

9. – 15. Juni

Samstag, 9. Juni
Morgengeschichte
Ein Impuls zum neuen Tag mit Milena Moser.
DRS1, 06.40 (WH. 08.50)
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 10. Juni
Perspektiven
Missionskinder. DRS2, 08.30

Röm.-kath. Predigt
Pfarrer Hanspeter Betschart, Olten.
DRS2, 09.30

Evang.-ref. Predigt
Pfarrer Ruedi Heinzer, Spiez.
DRS2, 09.45

Röm.-kath. Gottesdienst
aus der Pfarrkirche St. Martin, Adligenswil mit Chorherr Benno Graf.
DRS2, 09.30

Montag, 11. Juni
Tandem
Das waren alles meine Freunde.
SWR2, 10.05

Donnerstag, 14. Juni
Tandem
Vielleicht – Über die Verbindlichkeit.
SWR2, 10.05

Freitag, 15. Juni
Passage 2
Einsichten eines Langzeit-Häftlings in den USA. DRS2, 20.00